

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
Tagblatthaus.

Verlagszeit: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach-Nr. 7466.

Wöchentlich

6 Ausgaben.



Druck:

Tagblatt-Nr. 2066-23.
Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach-Nr. 7466.

Bezugspreise: Im Verlag abgeholt: 36 M.-Bilg., in den Ausgabestellen: 38 M.-Bilg., durch die Träger ins Haus gebracht: 40 M.-Bilg., für eine Bezugszeit von 3 Wochen. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Träger keinen Anspruch auf Befreiung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Zeitl. Anzeigen 20 M.-Bilg., auswärts: Anzeigen 22 M.-Bilg., Zeitl. Notizen 20 M.-Bilg., auswärts: Notizen 22 M.-Bilg. für die anfangende Kolonialzeit oder deren Raum. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gebühr übernommen. — Schluß der Anzeigen-Nahme 10 Uhr vormittags. Größere Anzeigen müssen spätestens einen Tag vor dem Erscheinungstage aufgegeben werden.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landbacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 247.

Donnerstag, 22. Oktober 1925.

73. Jahrgang.

Rußland und Locarno.

Ein deutsches Sprichwort sagt: „Was man nicht kann meiden, das soll man geduldig leiden.“ Ob die Russen in dem Schatz ihrer Volkswirtschaft einen ähnlichen Ausdruck besitzen, wissen wir nicht, jedenfalls handelt die Sowjetregierung ungefähr nach diesem Grundgesetz. Da sie den Vertrag von Locarno nicht hat verhindern können, findet sie sich damit ab und richtet nun ihre auswärtige Politik gemäß der veränderten Lage ein. Mit dem „geduldigen Leiden“ stimmt es allerdings nicht ganz. Die Sowjetleute haben vor dem Vertragsabschluss alles mögliche getan, um ihn zu hintertreiben, und nachträglich können sie es sich nicht versagen, besonders an Deutschland allerlei Spitzer auszuspielen. Aber sie stellen sich doch auf den Boden der gegebenen Tatsachen, und wenn am Dienstag der russische Botschafter in Berlin mit Herrn Dr. Stresemann eine längere Aussprache gehabt hat, so war der Zweck seines Besuches wohl kaum, dem deutschen Außenminister für die Vollendung des Vertragswerkes seine Glückwünsche darzubringen, aber ohne Zweifel haben diese Verhandlungen Mißverständnisse beseitigt und Klarheit über die zukünftigen Beziehungen Deutschlands zu Rußland geschaffen.

Als Realpolitiker und genaue Kenner der diplomatischen Wissenschaft werden die Bolschewiken vermutlich von vorher herein nicht mit Sicherheit darauf gerechnet haben, die Garantieverträge unmöglich machen zu können. Trotzdem haben sie es versucht. Die Wiederaufnahme von längst erledigten Forderungen in bezug auf den Handelsvertrag mit Deutschland, die eine Zeit lang die ganzen Wirtschaftsverhandlungen ausschloß, zu machen schien, gehört ebenso hierher wie die westeuropäische Reise des russischen Außenministers Tschitscherin. Beide Maßnahmen haben sich als erfolglos erwiesen. Bei den Handelsvertragsverhandlungen war Rußland, das aus seiner wirtschaftlichen Isolierung unbedingt herauskommen muß, alsbald genötigt, einzulassen, und was Tschitscherin anlangt, so mag er in Warschau erreicht haben, was er will, in Berlin nichtglückliche seine Mission, und die unerhörte Propaganda, die er von hier aus ganz ungeniert zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung in Deutschland gegen den Sicherheitspakt trieb, war nur ein altes deutsches Zeichen seiner Enttäuschung über die Zurückweisung, die er sich bei der deutschen Regierung geholt hatte. Man kann es ja den russischen Machthabern nicht verdenken, daß sie durch die Verhandlungen der Westmächte mit dem Deutschen Reich in starke Unruhe versetzt worden sind. Denn zu den Glaubenssätzen eines richtigen Sowjetmannes gehört es nun einmal, daß Deutschland sich mit Rußland zu verbünden habe, damit dann auf deutschem Boden der Entscheidungslampf mit den Westmächten zur Herbeiführung des endgültigen Sieges des Bolschewismus ausgefochten werde. Diesem Glauben zuliebe werden auch seit Jahren immer neue Millionen von Rubel in die kommunistische Parteiliste geleitet, jedoch vergebens. Die kommunistische Sache geht den Krebsgang und das deutsche Volk weiß es weit von sich, sich in eine Hörigkeit des großen Ostreiches zu begeben. Es will eine selbständige Außenpolitik betreiben so, wie sie ihm nützt, und lehnt daher alle Bindungen nach rechts und nach links ab. Diese Selbständigkeit wird durch den Vertrag von Locarno ebensowenig berührt wie durch den Eintritt in den Völkerbund oder durch den Abschluß eines Handelsvertrages mit Rußland. In diesem Tatbestand ändern auch nichts die unfreundlichen Urteile, die jetzt in reichem Maße die russischen Presseorgane, aber auch offizielle russische Persönlichkeiten abzugeben sich bemühen. Hat doch einer der hervorragendsten Sowjetführer, Krasin, vor wenigen Tagen in Charlow einem Vertreter der amtlichen russischen Telegraphenagentur gegenüber den Sicherheitspakt als „Mittel zur Einbeziehung Deutschlands in die Sphäre der antisowjetischen Politik und zur Verhinderung einer deutsch-russischen Annäherung“ bezeichnet. Wie durchaus falsch das ist, ergibt sich am besten daraus, daß Krasin sich gleich hinterher selbst korrigieren mußte durch den Hinweis darauf, die Unterzeichnung des deutsch-russischen Handelsvertrages treffe mit der Konferenz von Locarno zeitlich zusammen. Er nannte dieses Zusammenreffen „zufällig“, aber gestand offen ein: „Wenn die deutsche Regierung zur Zeit der Verhandlungen von Locarno der Welt hätte zeigen sollen, daß sie die Beziehungen zu Sowjet-Rußland nicht weiter auszubauen beabsichtige, wäre es ihr leicht geworden, den Abschluß der schon über ein Jahr sich hinziehenden Verhandlungen noch eine Weile hinauszuschieben.“

Wenn es sich aber so verhält, was soll dann die ganze Kritik und warum sind die Sowjetblätter angezogen den Vertrag von Locarno als „englischen Sieg“, als eine „Kapitulation Deutschlands“ zu kennzeichnen und sogar das wichtige Zugeständnis, das Deutschland

in bezug auf den vielgenannten Artikel 16 des Völkerbundsvertrages erhalten hat — den Verzicht der Entente auf einen Durchmarsch durch deutsches Gebiet im Falle von kriegerischen Verwicklungen — als ganz bedeutungslos abzutun, während gerade dieser Punkt vielleicht einmal für Rußland großen Wert gewinnen kann? Aus alle dem spricht doch nur unangebrachter Ärger. Um so mehr, als die Entente gewiß nicht die Absicht hat, den Vertrag von Locarno als ein Kriegsbündnis gegen Rußland aufzufassen. Wie es heißt, sollen in dem schweizerischen Konferenzort selbst die Vertreter von Frankreich, Belgien und England das einmütig auf eine Bemerkung von Stresemann hin versichert haben. Nun kann man solchen Erklärungen eine größere oder eine geringere Tragweite beimessen. Aber das ausschlaggebende ist, daß sich die internationale Lage in den letzten Jahren so verändert hat, daß eine derartige Auffassung auch vom Standpunkt der Westmächte aus als die allein natürliche erscheint. An eine gewaltsame Restauration denkt auch in Paris heute kaum jemand mehr. Bei den Beziehungen der Entente zu Rußland tritt immer mehr das rein politische Element in den Hintergrund, um den wirtschaftlichen Fragen den Vorrang zu lassen. Betreibt die Sowjet-Union dem Auslande gegenüber eine angemessene Handels- und Wirtschaftspolitik, entsagt sie der bisherigen Methode, sich in die inneren Angelegenheiten der anderen Staaten zu mischen, dann wird sie auch nicht nötig haben, sich über die angeblich „antisowjetische Politik“ Westeuropas zu beklagen. Manche Kritiker sind der Ansicht, daß Tschitscherin durch seine Rundreise nur habe erreichen wollen, daß die Welt sich bewußt werde, auch Rußland sei ein wichtiger Faktor in der internationalen Politik. In der Theorie wird das gewiß niemand leugnen. Es kommt nun in der Hauptsache auf Rußland selbst an, ob es fortan in dem europäischen Konzert die ihm gebührende Rolle spielen will.

Die abschließende Kabinettsberatung über Locarno.

Berlin, 22. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Das Reichskabinett ist heute vormittag unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten zusammengetreten. Die Sitzung dauerte nur eine halbe Stunde. Im Anschluß daran begaben sich der Reichskanzler, der Reichsaußenminister und Ministerialdirektor Gaus in den Reichstag, um an der Sitzung des auswärtigen Ausschusses teilzunehmen. Über die Sitzung des Reichskabinetts wurde folgendes Kommunique ausgegeben:

„Das Reichskabinett hat heute unter dem Vorsitz des Herrn Reichspräsidenten die Botschannerei über das Ergebnis der Ministerkonferenz in Locarno zum Abschluß gebracht. Reichskanzler und Reichsaußenminister werden in der Sitzung des auswärtigen Ausschusses die Stellungnahme der Reichsregierung vertreten.“

Am 10. Uhr begann die Sitzung des auswärtigen Ausschusses, an der außer Gehler das gesamte Reichskabinett teilnahm. Auch Ministerialdirektor Gaus war zugegen. Die Ausschussmitglieder waren fast vollständig erschienen. Ebenso eine große Anzahl der Ländervertreter. Reichsaußenminister Dr. Stresemann leitete mit einem weit-ausreichenden Referat die Verhandlungen ein.

Der Beschluß der deutschnationalen Reichstagsfraktion.

Berlin, 22. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Im Auswärtigen Ausschuss des Reichstags wurde folgender Beschluß der deutschnationalen Reichstagsfraktion bekanntgegeben:

„Die deutschnationalen Reichstagsfraktion sieht in dem Ergebnis der Verhandlungen nicht die Erfüllung der Forderungen, die den Lebensnotwendigkeiten des deutschen Volkes gerecht werden. Die Fraktion vertritt die Erfüllung der Voraussetzungen für den Vertrag sowie die Gegenleistungen der übrigen Mächte, die den deutschen Opfern entsprechen. Angesichts dieses Ergebnisses erklärt die Fraktion schon jetzt, daß sie keinem Vertrag zustimmen wird, der den deutschen Lebensnotwendigkeiten nicht gerecht wird, insbesondere den Verzicht auf deutsches Land und Volk nicht ausschließt.“

Die Stellungnahme der Ministerpräsidenten der Länder.

Berlin, 21. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Die Konferenz der Ministerpräsidenten dauerte über 2 1/2 Stunden. Am Schluß der eingehenden Aussprache wurde folgende Mitteilung ausgegeben:

„Heute vormittag traten die Staats- und Ministerpräsidenten der Länder mit den Mitgliedern der Reichsregierung unter Vorsitz des Reichskanzlers zu einer Aussprache über das Ergebnis der Ministerkonferenz in Locarno zusammen. Nach der Berichterstattung durch den Reichskanzler und den Reichsaußenminister des Außeren fand ein eingehender Gedankenaustausch über die mit dem Werk von Locarno zusammenhängenden Fragen statt. Insbesondere wurde die für die besetzten Gebiete zu erwartende Rückwirkung ausführlich erörtert. Die Erklärungen sprachen den deutschen Delegierten für die im Interesse der Sicherheit des Weltfriedens und der Verständigung der Völker in Locarno getätigten Arbeiten ihren Dank aus, gaben jedoch dabei übereinstimmend der Überzeugung Ausdruck, daß das Vertragswerk erst dann als endgültig abgeschlossen angesehen werden könne, wenn insbesondere in den besetzten Gebieten Maßnahmen ergriffen, die dem verklärten Geist des Friedens entsprechen und den berechtigten Erwartungen des deutschen Volkes Rechnung tragen.“

Umschau.

as Berlin, 22. Okt. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Heute vormittag tritt, wie schon angekündigt wurde, der Auswärtige Ausschuss des Reichstags zusammen, um zu dem Werk von Locarno Stellung zu nehmen. Damit wird die Berichterstattung der deutschen Delegation ihr Ende erreichen. Man kann nicht sagen, daß die Lage im Augenblick nach all den vorhergegangenen Beratungen besonders durchsichtig ist. Zu einem Teile liegt das daran, daß endgültige Beschlüsse naturgemäß noch nicht gefaßt werden können, bevor nicht zu erkennen ist, wie sich der Pakt im besetzten Gebiet auswirkt. Diese Ansicht wird auch mit aller Deutlichkeit in dem amtlichen Bericht über die gestrigen

Verhandlungen mit den Ministerpräsidenten der Länder zum Ausdruck gebracht. Andererseits ist aber auch nicht zu verkennen, daß sich wieder die Haltung der Deutschen nationaler versteift. Das geht wiederum zurück einmal auf die gestrigen Erklärungen des englischen Außenministers über die Auslegung des Vertragswerkes, die nach Ansicht der „Deutschen Zeitung“ sogar eine „neue Lage“ geschaffen haben. Zum anderen aber auch auf das Bekanntwerden der

französischen Verträge mit den Oststaaten, deren Wortlaut den Eindruck erweckt haben, als ob Frankreich hier hintenherum das erreicht habe, was ihm in Locarno versagt blieb. Dieser Anschauung treten die deutschen Locarno-Delegierten mit allem Nachdruck entgegen. Die „Tägl. Rundschau“, die ja bekannterweise dem Herrn Außenminister nahesteht, versucht auch heute wieder den Nachweis zu führen, daß diese Verträge nicht eine Hintertür für die französisch-polnischen Bündnis-Verträge darstellen, sondern daß in diesem französisch-polnischen Bündnis-Vertrag lediglich das zusammengefaßt sei, was nach dem Locarnoer Abmachungen an Auswirkungsmöglichkeit verblieben sei. Allem Anschein nach sind aber die Deutschen nationaler mit diesen Ausführungen noch nicht zufrieden. In ihren endlosen Beratungen haben sie gestern eine Erklärung des Fraktionsvorstandes genehmigt, die heute im Auswärtigen Ausschuss verlesen und dann veröffentlicht werden soll. Wenn nun auch im Augenblick noch nicht feststeht, was diese Erklärung besagt, so verlaute doch mit aller Bestimmtheit, daß die Deutschen nationaler von der Regierung einige

Rückfragen an die Alliierten fordern, um eine einwandfreie Auslegung verschiedener, ihrer Ansicht nach zweideutigen Vertragsbestimmungen zu erlangen. Der Reichsaussenminister Schiele hat gestern wiederholt zwischen seiner Partei und der Regierung vermittelt, aber es war unter diesen Umständen gestern doch noch nicht möglich, eine endgültige Beschlussfassung herbeizuführen. Vielmehr vertagte sich das Kabinett auf heute vormittag. Die Dinge scheinen sich also ähnlich wie nach der Londoner Konferenz zu entwickeln.

Ein Punkt der Beunruhigung scheint dabei allerdings in Kürze ausgeschaltet zu werden. In der Frage der

Räumung der Kölner Zone

steht nämlich der schon von uns angeregte Notenwechsel unmittelbar bevor, der bereits die Festlegung des Räumungstermins bringen soll. Da auch gestern in Paris im Kriegsministerium unter dem Vorsitz Painlevés eine Sitzung stattfand, bei der, wie der amtliche Bericht sagt, festgestellt wurde, daß gewisse Punkte der Entwaffnungsforderungen durch das Reich erfüllt worden seien, so ist von den Alliierten mit diesem Beschluß die formale Voraussetzung für die Räumung der Kölner Zone geschaffen worden. Londoner Meldungen sprechen denn auch davon, daß die Räumung am 15. November beginnen solle und sich über 6 Wochen erstrecken dürfte, wobei wieder erklärt wird, daß der im besetzten Gebiet verbleibende kleine Rest der englischen Truppen nach Wiesbaden verlegt werden soll. Wenn aber der „Daily Telegraph“ glaubt hinzufügen zu können, daß die bevorstehende Note der Alliierten über die Räumung der Kölner Zone auch ein Versprechen enthalten werde, daß die jetzige Form des Besatzungsregimes in der zweiten und dritten Zone in Zukunft gemildert werde, so bleibt das anzuzweifeln. Man hat sich auf beiden Seiten geweigert, die beiden Fragen, Räumung der Kölner Zone und Rückwirkung auf das besetzte Gebiet, miteinander zu vermischen.

Inzwischen gerichtet man sich in London schon den Kopf über

Die Unterzeichnung des Vertrages.

Die englische Regierung hat bereits den französischen Staatspräsidenten Doumergue zu diesem Akt für den 1. Dezember nach London eingeladen. Man rechnet in London auch mit dem Erscheinen Mussolinis.

Der Dolchstoßprozess in München.

München, 21. Okt. Zu Beginn des dritten Verhandlungstages verhandelte der Vorsitzende einen Beschluß, wonach ein Antrag der Beschäftigten auf Ablehnung des Obersten...

Beisprechungen Dr. Stresemanns mit dem polnischen Gesandten über die Ostpreußenangelegenheiten.

Berlin, 22. Okt. Das Berliner Tageblatt will erfahren haben, daß Reichsaußenminister Dr. Stresemann gestern eine lange Besprechung mit dem polnischen Gesandten in Berlin über die Frage der Ostpreußenangelegenheiten gehabt habe...

Vor einer Kabinettskrise in Frankreich?

Paris, 22. Okt. (Drahtmeldung unterm Pariser Vortrags.) Ein Teil der Rechtspresse kündigt für die nächste Woche eine Kabinettskrise an. Valéry und seine Kabinettskollegen seien bedroht, den Rukritt Caillaux zu erzwingen...

„Clair“ verzeichnet zahlreiche Ausprüche linksstehender Politiker, die darauf hindeuten, daß der Rukritt des Gemischten Kabinetts nicht unmöglich ist. Man geht in politischen Kreisen schon so weit, die Namen der eventuellen Nachfolger zu nennen...

Vor einer neuen spanischen Offensive in Marokko?

Paris, 21. Okt. Der Korrespondent des „Temps“ in Madrid berichtet, die Zeitung „A. B. C.“ kündige in einer offiziellen Mitteilung Operationen in großem Umfang an, die unversichtlich in Marokko beginnen würden...

Ein griechisch-bulgarischer Grenzzwischenfall.

Während zum Abschluß der Konferenz von Locarno in halb Europa die Friedensschalmeien erklingen, hat sich in aller Stille auf dem heissen macedonischen Boden ein bewaffneter Konflikt entwickelt...

Sofia, 21. Okt. Die bulgarische Telegraphenagentur veröffentlicht folgende Erklärung: Am 19. Oktober ereignete sich an der griechischen Grenze in der Nähe von Demitza ein Zwischenfall, weil ein griechischer Soldat bulgarisches Gebiet betrat...

Wien, 21. Okt. Die griechische Regierung hat aus Anlaß des Zwischenfalls an der griechisch-bulgarischen Grenze an die bulgarische Regierung ein am 18. Oktober abgefertigtes Ultimatum gerichtet, in dem sie eine Entschädigung von zwei Millionen Franken, die Übermittlung einer Erklärung des Bedauerns und die Bestrafung der verantwortlichen Offiziere fordert...

Ein bulgarisches Protestschreiben an den Völkerbund.

Sofia, 22. Okt. (Ein Drahtbericht.) Der bulgarische Ministerpräsident ist heute zu einer dringlichen Sitzung einberufen worden. Er beschloß, unvorläufig ein Protestschreiben an den Völkerbund zu richten...

Nach einer weiteren Meldung haben die griechischen Truppen bis jetzt die bulgarische Grenze noch nicht überschritten. Die bulgarischen Truppenkontingente haben den Befehl, falls die Griechen, wie in dem Ultimatum vorgesehen ist, die bulgarische Ortschaft Veritich betreten sollten, den äußersten Widerstand zu leisten.

Verringerung der belgischen Armee.

Brüssel, 22. Okt. (Fig. Drahtbericht.) Der belgische Minister für nationale Verteidigung, General Kestens, wird nach dem Zusammenritt des Parlaments einen Gesetzentwurf einbringen, der wichtige Veränderungen in der belgischen Armee vorsieht...

Größere Anzeigen müssen spätestens einen Tag vor dem Erscheinungstage aufgegeben werden. Der Verlag.

Wiesbadener Nachrichten.

Herbstnebel.

Unverlebens kommt die Nacht und verdrängt des Tages Herbsthelligkeit. Doch der Mantel der Nacht wird dem Morgen. Grau in Grau gebüllt erkand der Tag, und über Stadt und Land wogen nun silberne Nebel...

Früchte als Medizin.

Obst und Gemüse sind um so gesünder, je früher man beides verzehrt. Es ist am besten, wenn es unmittelbar aus der Erde oder vom Baum oder Strauch kommt. Das ist für Stadtbewohner aber nur selten zu ermöglichen...

Wiesbaden als Kurort.

Wiesbaden ist ein Kurort, der in der Weltbekanntheit steht. Die Kur ist ein wesentlicher Bestandteil der Stadt. Die Kur ist ein wesentlicher Bestandteil der Stadt. Die Kur ist ein wesentlicher Bestandteil der Stadt...

Die Kur in Wiesbaden.

Die Kur in Wiesbaden ist ein wesentlicher Bestandteil der Stadt. Die Kur ist ein wesentlicher Bestandteil der Stadt. Die Kur ist ein wesentlicher Bestandteil der Stadt...

Die Kur in Wiesbaden.

Die Kur in Wiesbaden ist ein wesentlicher Bestandteil der Stadt. Die Kur ist ein wesentlicher Bestandteil der Stadt. Die Kur ist ein wesentlicher Bestandteil der Stadt...

Staatstheater.

Das 2. Konzert des Staatstheater-Orchesters unter Leitung des Herrn Otto Klemperer wurde mit einem „Orchesterkonzert“ von G. F. Händel eröffnet, das unter der Bezeichnung „Feuermühl“ bekannt ist...

Strich; und mit dramatischer Akzentuierung das Resitativ, das ins Schlußorchester „leht lebhaft“ überleitet. Hier konnte Herr Eichhorn auch das virtuose Element des Vortrags zu besonders eindringlicher Entfaltung bringen...

Das 3. Werk des Abends war die „F-Dur-Sinfonie“ von Johannes Brahms. Wir wissen, daß Brahms sie zum größten Teil hier in Wiesbaden geschrieben hat, und so ist uns allen diese „Wiesbadener Sinfonie“ von jeher besonders lieb und wert...

Aus Kunst und Leben.

* Ernst Hornacker über Nietzsche. Die drei letzten Abende seines Vortragszyklus zur Einführung in die neuere Philosophie (bei H. Saab) hat Prof. Dr. Hornacker der Persönlichkeit und dem Werk Friedrich Nietzsches vorbehalten...

Wege der Lebensgestaltung; einmal die verzichtende Weltflucht, dann der flache Optimismus, ein abschließendes Sich-Befreien vor dem Schmerz des Seins, die Verklärung der Wirklichkeit durch trübende Illusion...

Die Kur in Wiesbaden ist ein wesentlicher Bestandteil der Stadt. Die Kur ist ein wesentlicher Bestandteil der Stadt. Die Kur ist ein wesentlicher Bestandteil der Stadt...

* Klaus Mann: „Anja und Eber“. (Münchener Uraufführung.) Aus München wird uns geschrieben: Die vorstreffliche Aufführung der Münchener Kammeroper vermochte dem Werk nur zu einem Scheinverfolg zu verhelfen...

weisen. Es hat auch den Vorteil leichter Verdaulichkeit. Doch ist bei dem geschwächten Zustand des Organismus des Kranken Vorsicht am Platz, und besonders Kern- und Steinobst wird ihm besser gelockt und durch ein Sieb getrieben...

Die Wetterlage. Die von Süden her in unser Gebiet vordringenden warmen Luftmassen haben zu einem bemerkenswerten Temperaturanstieg und zur Auflösung der Bewölkung geführt. Allmählich wird jedoch die im Westen liegende Zirkone ihren Einfluss auch auf die Bitterung unseres Gebiets geltend machen und neuerdings zu Zunahme der Bewölkung und später auch zu Niedererschlägen führen.

Gräberbesuch in Elsh-Rothringen. Der französische Konsul in Mainz ist ermächtigt, denjenigen Deutschen, die anlässlich des Krieges in Elsh-Rothringen gelegenen Gräber von Familienangehörigen besuchen wollen, ausnahmsweise für einen Aufenthalt dort vom 30. Oktober bis 1. November die Pässe der Personalausweise mit dem Bismarck zu versehen, wofür 2 M. zu entrichten sind.

Vom Wochenmarkt. Kleinhandelspreis am 22. Oktober: Karotten 10 Pf., Radieschen 10 Pf. je 1 Gebund, Kohlrabi 12-15 Pf., Blumenkohl 30-100 Pf., Lauch 10-12 Pf., Sellerie 10-30 Pf., Kopfsalat 10 Pf., Endiviasalat 10 Pf., Rettich 10 Pf. je 1 Stüd, Weißkraut 4-5 Pf., Rotkraut 10 Pf., Wirsing 10 Pf., Grünkohl (Winterkohl) 15 Pf., Römischkohl 10 Pf., Gelbe Rüben 10 Pf., Schwarzwurzel 35 Pf., Rote Rüben 10 Pf., Weiße Rüben 12 Pf., Spinat 12 bis 15 Pf., Meerrettich 80 Pf., Weißkohl 60 Pf., Tomaten 45 Pf., Kartoffeln 4-5 Pf., Mäusen-Kartoffeln 15 Pf., Zwiebeln 12-15 Pf., Stiefelzinge 60 Pf., Cichorien 15-40 Pf., Kohlkohl 10-12 Pf., Chirnen 15-40 Pf., Kohlraben 10 Pf., Weinstauben 40 Pf., ausländische 40-70 Pf., Himbeeren 60 Pf., Quitten 15 Pf., Kastanien 25 Pf. je 1 Bund, Zitronen 6-10 Pf., Bananen 10-25 Pf. je 1 Stüd.

Das Gewerbesteuerüberleitungsgesetz. Nach Mitteilung der Industrie- und Handelskammer zu Wiesbaden hat das preussische Staatsministerium nunmehr ein Gewerbesteuerüberleitungsgesetz veröffentlicht. Darnach findet eine Veranlagung zur Gewerbesteuer für das Rechnungsjahr 1925 statt. Die Voraussetzungen, die nach einer Reihe von Verordnungen für die Zeit bis zum 31. März 1925 auf die Gewerbesteuer von Ertrag, Kapital und Lohnsumme zu entrichten waren, gelten als Abfindung der Gewerbesteuer bis zu diesem Zeitpunkt. Soweit eine anderweitige Festsetzung der Voraussetzungen auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer nach den §§ 5 bis 7 des Steuerüberleitungsgesetzes erfolgt, ermäßigen sich auch die entrichtenden Steuergrundbeträge für die Gewerbesteuer. Der für den Abfindungsbetrag des Rechnungsjahres 1924 maßgebende Steuergrundbetrag für die Gewerbesteuer kann in den Fällen der §§ 2 bis 5 des Gewerbesteuerüberleitungsgesetzes auf Antrag herabgesetzt werden, wenn bei einem Unternehmen besondere wirtschaftliche Verhältnisse vorliegen haben, die keine Steuerfähigkeit wesentlich beeinträchtigen haben, als wirtschaftliche Verhältnisse dieser Art können auch wesentliche Verluste in Betracht kommen, die sich beim Vermögensvergleich ergeben. Besondere Bestimmungen sind für die Voraussetzungen für das Rechnungsjahr 1925 getroffen. Besonders wichtig ist auch, daß die Voraussetzungen auf die Gewerbesteuer vom 3. Vierteljahr des Rechnungsjahres 1925 ab am 15. des zweiten Monats des Vierteljahres für dieses Vierteljahr zu entrichten sind. Sie bemessen sich nach den in dem gleichen Vierteljahr fälligen Zahlungen auf die Körperschaftsteuer oder Körperschaftsteuer, soweit sie nicht nach § 9 des neuen Gesetzes besonders festgesetzt sind. Näheres hierüber kann in der Geschäftsstelle der Kammer, Adelshofstraße 23, erfahren werden.

Anwendung der Reichsabschlagsordnung hat der Reichsfinanzhof ein bemerkenswertes Urteil gefällt. Legt der Pflichtige ein von ihm veranlagtes Gutachten vor, so hat das Finanzamt die Mittelbehörde, erhabenen abweichenden Gutachten sachlich der Vorzug gebührt; auch ist der amtlich bestellte Sachverständige über vom Pflichtigen oder Privatgutachten geltend gemachte neue Tatsachen zu hören, bevor auf das amtliche Gutachten die Entscheidung gefällt wird.

Seiden er darstellt. Dieses Darstellen ohne große Worte ist der Vorzug des begabten Werkes, einer Tragödie verwirrter Nachkriegsjugend, die ins Leben tritt, sucht und — den Weg nicht findet.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Das Oktoberheft von „Wesermanns Monatsheften“ (Verlag Georg Westermann, Braunschweig) führt wieder auf einer beachtlichen Höhe. Die Romane „Der Weg nach Deilsee“ von Paul Steinmüller und „Geier um Marienburg“ von Werner Janßen werden fesselnd weitergeführt. Neben reichem farbigen Bilderbuch führt ein Aufsatz von Karl Gustav Grabe „Zum Erleben des Landes“ mit auf gelungener Aufnahme auf ein Bild vom Schaffen des Wälschen Friedrich Lienhard gibt Professor Dr. Georg Wehrung. Interessant ist auch eine Valedikt von Universitätsprofessor Dr. Adolf Marcuse über die „Fehler der Sinneswahrnehmung“ und die Bemühungen von Wissenschaft und Technik, diese Fehler auszuhalten. — Im Nachschlag von Leo Tolstoj haben sich zwei bisher unveröffentlichte und vollkommen unbekannte Romane vorgestellt, und zwar eine einaktige Komödie in drei Akten „Die Kibliche“ und eine Komödie in fünf Akten „Die infizierte Familie“. Die Stücke wurden von Maurice Hirschmann ins Deutsche überetzt und werden noch in dieser Spätsaison an einer Wiener Sprechbühne zur Aufführung kommen. — Bei der Tagung des Deutschen Sprachvereins am 25. Oktober in Frankfurt a. M. findet als Festvorstellung im Schauspielhaus Schafers „Wie es euch gefällt“ unter Spielleitung von Heinz Hilbert statt. Ein von Rudolf G. Binding verbrochener Biolog geht voran. — Nachdem Bunkel bereits seine Jean-Bart-Feder benannt hat, wird die Stadt Barmuth des 100. Todestages ihres großen Sohnes mit einer ausgedehnten Feier am 13. und 14. November gedenken. Zu gleicher Zeit soll die Gründung einer Jean-Bart-Gesellschaft stattfinden, die ihren Sitz in Barmuth haben wird, sich aber über das ganze literarische Deutschland erstrecken soll. — In Aue im Erzgebirge hat sich ein Städtebundtheater konstituiert. Es wird 25 Städte des sächsischen Erzgebirges umfassen. Zum Leiter dieser neuen Bühne wurde Direktor Wiedenseld ernannt. Die finanzielle Sicherheit ist durch die beteiligten Städte gesichert.

Widende Kunst und Musik. Zu Karl Maria v. Webers 100. Todestag (5. Juni) werden in Eutin, dem Geburtsort des Komponisten, im Jahre 1926 große Festspiele mit Konzerten und Freilichtaufführungen im Schlosspark vorbereitet. — Die Reihe der öffentlichen Veranstaltungen aus Anlaß des 100. Geburtstages von Johann Strauß wurde am Sonntag in Wien durch die Enthüllung einer Gedenktafel an seinem Geburtsort eingeleitet. — Der bekannte Geogr. und Porträtmaler Heinrich v. Angeli ist in Wien im 85. Lebensjahr gestorben.

Bereinigungsgrößtadlicher Jugendämter. Um die besonderen Interessen der großen Städte über 100 000 Einwohner auf dem Gebiet der Jugendwohlfahrt durch die Beizellen zu klären und dafür nötigenfalls eine besondere Vertretung zu schaffen, hat sich eine freie Vereinigung größtadlicher Jugendämter gebildet. Die Vereinigung will selbstverständlich überall, wo die Belange der kleineren Städte und des flachen Landes mit den übrigen zusammenhängen, auch diesen eine Stütze bieten. Das Verhältnis zum Staat, zu den Provinzen, den Landesjugendämtern und Fürsorgeerziehungsbehörden wird dauernd im Auge behalten und die Erfahrungen werden ausgetauscht. Die Vereinigung, die in enger Fühlung mit dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge arbeitet, steht unter der Geschäftsführung des Leiters des Jugendamts Hamburg, Dr. Vert. Zurzeit zählt die Vereinigung etwa 35 Mitgliedsstädte.

Bekämpfung von Schmutzschriften. Gerichtliche Beurteilungen wegen Verbreitung unsittlicher Schriften usw. sind der deutschen Zentralpolizei zur Bekämpfung unsittlicher Bilder, Schriften und Inerale zu Berlin seit dem 1. Juli im ganzen 29 bekannt geworden. 28 wegen einzelner Nummern der bekannten französischen Wochenschriften und 3 wegen Nummern deutscher Zeitschriften aus Charlottenburg, Wien und Frankfurt a. M. Von den Urteilen sind die meisten von dem Schöffengericht Berlin-Mitte ausgesprochen. 4 von dem zu Köln, je 1 in München und Frankfurt a. M. Die Urteile werden jetzt zur Bekämpfung von Schmutzschriften auf Bahnhöfen in Zeitungsstößen und im Straßenhandel den beteiligten Behörden vom Reichsminister des Innern mitgeteilt.

Wiederaufsehen des Hasejchen Kometen. Der periodische Komet Hage, der eine Umlaufzeit von 7 Jahren hat, ist bei der diesjährigen Wiederkehr am 9. Oktober von Dr. Bode mit dem Spiegelteleskop der Hamburger Sternwarte auf photographischem Weg wieder aufgefunden worden. Der Komet steht im Sternbild des Löwen nahe dem Stern Beta Caneri und bewegt sich täglich um einen halben Grad nach Ostwärts. Der Komet ist 13. Größe und zeigt einen kurzen Schweif. Da er bereits am 7. August im Perihel stand, nimmt seine Helligkeit weiterhin ab.

Theologische Prüfung. Unter dem Vorsitz des Landesbischofs Korherr haben im hessischen Landesseminar in Hofhorn das Examen pro licentia concionandi bestanden: Hans Dick (Wiesbaden), Paul Dick (Wiesbaden), Kurt Dilscher (Frankfurt), Otto Müller (Friedrichsdorf), Heinz-Ewald Vaul (Frankfurt) und Karl Schmelz (Wiesbaden).

Blühlicher Tod. Der 67 Jahre alte Emil Witte, wohnhaft Blatter Straße, erlitt gestern in der Weidenbergstraße einen Schlaganfall und wurde von der Sanitätswoche ins städtische Krankenhaus gebracht, wo er bald darauf verstarb.

Sprache. Bei der Anwendung von Fremdwörtern kommen nicht selten Verwechslungen und Missverständnisse vor, die unter Umständen dem Fremdwörterumwandel auch eine heitere Seite verschaffen. So berichtet z. B. Eichen im „Kaufmannsdeutsch“: Ein Kaufmann fragte seiner Praxiseinweisung eines Auftrags, der eigentlich zu wenig Nutzen lief, hinzu: „honoris causa“ (der Ehre wegen, d. h. um der Ehre willen, mit Ihnen ein Geschäft abzuschließen). Darauf umgehende Rückfrage: „Was heißt honoris causa?“ Der Empfänger, der kein Latein verstand, fürchtete also offenbar, der fremde Julius habe eine erschwerende Bedingung, die er auflösen, vielleicht gar bestrafen oder zurückweisen müsse. — Fremdwörter — offenbar in einer Gegend, in der von einer gewissen kirchlichen Bewegung nicht viel zu bemerken war — erkühnte jemand aus einem fremden Orte, und einige Biedermänner unterhielten sich über ihn. Einer von ihnen wollte erfahren haben, jener Fremde sei also orthodox. Nach einiger Zeit wurde ein anderer, der den Mann kannte, nach ihm gefragt. Die guten Leute wurden nunmehr dahin aufgeführt, daß jener orthodox sei. — In dem israelischen Unterriß der höheren Lehranstalten sind Fremdwörter kaum zu entbehren. So erklärte in einer Quinte der Oberlehrer, als die Schilke behandelt wurde, daß in dem Sah „Der Baum ist hoch“ das Wortchen „Al“ wohl K o r u l a genannt werde. Ein Teil der Schüler mochte mit seinen Gedanken mehr bei Schilkebildern als bei Schilben verweilen und einem Knaben, der seine neu erworbenen Kenntnisse belunden sollte, trat offenbar eine bestimmte Stelle aus dem Gebicht über Andreas Hofer lebhaft in die Erinnerung; denn er antwortete auf die Wiederholungsfrage nach dem Wortchen wissensreudig: „K o r p o r a l!“ — Wie im „Heimatk“ erzählt wurde, legte ein Varrter einem Beichtsohn zur Buße zwei Litaneien auf, und der bußfertige Sohn leste sich aheraum zwei Liter Neuen zu. — Ein Bauer redete von seiner W i l d - P a r a d e und meinte Kavabris Nischal-Apparat. Ein Verfahrer redete von der Regeneration und meinte die Vegetation, ein Keller von der Station und meinte die Vegetation, ein Keller von der Station und meinte die Vegetation. Im Jahrbuch des Verlaufs Hans zu Taubertschheim redet eine Dorfbesitzerin von magnetisierten (animierten) Gäiten und von massiven (soliden) Mälgelern des Vereins. — Der „Neuen Hamburger Zeitung“ schrieb ein Leser: Ein mir bekannter Jahrgang erzielt mit einem Fremdwort vorzügliche Wirkung. Wenn eine Dame nach dem Ausschies eines Zahnes über Schmerzen in der Wunde klagt, so platzt er zu antworten: „Ja, wissen Sie, gnädige Frau, das sind die Dolores.“ Wenn die erst vorüber sind, hören die Schmerzen von selber auf. „Ah“ sagt die gnädige Frau eckstürzvol. „das kommt von den Dolores“ und geht beruhigt von dannen. — Ein alter Soldat bewahrt sich in einem sonst ganz artigen Schreiben um die „valante“ Stelle eines Hauswarts; nur ein paar Fremdwörter hält er als Köhnen in den Rachen für unentbehrlich, und so klopft er mit der für den Frieden des Hauses vielverbrechenden Versicherung, daß er „In-Differenz“ zur Verfügung habe. (Sprache des Deutschen Sprachvereins, Zweigverein Wiesbaden.)

Der Verjährungsverein hat von dem Maler Baumbach-Kalkreuth eine neue Orientierungstafel für den Nerobergstempel malen lassen, die im Schauender der Eisenbahnstation von H. W. Wessandt, Ede Weber- und Saalgaße, ausgestellt ist.

Jüdisches Lehrhaus. Als Einführungsportrag zum Jolkus: Die Erziehung der jüdischen Jugend“ bricht am Montag, den 26. Oktober, 8 1/2 Uhr, in der Kassauer Loge, Friedrichstraße 35, Herr Rabbiner Dr. Max Dienemann (Offenbach) über Probleme jüdischer Erziehung.

Volkshochschule. Heute Donnerstag, abends 8 Uhr, beginnen folgende Kurse: 1. Italienisch für Anfänger (Cromer); 2. Latein (Dr. Kottmann); 3. Esperanto für Fortgeschrittene (Gredel); 4. Stenographie-Fortbildung (Vaul); 5. Französisch (Haupt); 6. Anthropologie (Museum-Rufos Fehrer, Naturhistorisches Museum, Eingang Rheinstraße); 7. Kunstgeschichte (Regierungsbaumeister Zäner); 8. Pictur — Konrad Ferdinand Hener (Dr. Keller); 9. Philologie (Dr. Gebhardt); 10. Die Geschichtliche des Lebens Jesu (Prediger Thurn). Anmeldungen auf der Geschäftsstelle, Postweg 2, Kolenlak, 1. Stod. Zimmer 23, abends von 5 bis 10 Uhr.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Staatstheater. In der Erstaufführung von „Victoria“ am 25. d. M. sind neben Magda Gaden, Bernhard Herrmann und Kurt Sellin in wichtigen Aufgaben Marga Kub. Thila Hummel, Hertha Gensmer, Marie Doppelbauer, sowie Dr. Paul Gerhards und Gustav Schab beschäftigt. In der am Samstag, den 24. d. M., stattfindenden Festvorstellung der „Fiebersmaus“ singt Johanna Klempner als Gast die „Adele“ und Martha Bommer den „Orlofski“. Die übrige Besetzung ist die alte geblieben.

Kurhaus. In dem am Freitag dieser Woche, abends 8 Uhr, im großen Saale stattfindenden Kurorchester-Abend der Bläservereinigung des städtischen Kurorchester gelang folgendes Programm zur Ausführung: 1. Serenade für Blasinstrumente von R. A. Mozart, 2. Sonate H-Moll (Violin) für Violine allein von J. S. Bach, 3. Divertissement für 10 Blasinstrumente von E. Bernard.

Aus dem Vereinsleben.

Der Männergesangsverein „Eintracht“ bezieht am Sonntag, den 25. Oktober, im Saale der Wartburg, Schwalbacher Straße, sein 24. Stiftungsfest, und zwar findet nachmittags 5 Uhr Konzert (Korsett der Chöre Aein und Wein) und abends 7 1/2 Uhr Festball statt.

Musik- und Vortragsabende.

Kurhaus. In einem „Edvard-Grieg-Abend“ des Kurorchesters am Dienstag war Gelegenheit geboten, Frau Alice Brühl nach längerer Zeit einmal wieder am Klavier zu begrüßen. Diese jugendliche Pianistin, einer mobilbekannteren Wiesbadener Musiker-Familie entstammend, hatte sich mit dem Klavierkonzert A-Moll von Grieg seine leichte Aufgabe gestellt. Die technischen Schwierigkeiten der beiden Sätze überwand sie mit bemerkenswertem Geschick; es mangelte da weder an Korrektheit, noch an Kraft und Gelenkigkeit der Hand; und wenn auch im Ausdruck hier wie beim „Adagio“, noch einzelnes mehr angelehnt als lieb erlöst erschien, so ließ sich doch überall ein echt musikalisches, verständnisvolles Nachempfinden erkennen, so daß die Anteilnahme des Hörers gewandt blieb. Es ist wohl keine Frage, daß dies hoffnungsvolle klavieristische Talent sich zu einem Künstlerium entwickeln wird! In solchem Sinne war der stürmische Beifall gerechtfertigt, welcher der anmutigen Spielerin entgegengebracht wurde.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Der Straßenbahnverkehr in Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 21. Okt. Die beschränkte Aufnahme des Betriebs durch etwa 300 Arbeitswillige wurde heute früh an den einzelnen Bahnhöfen durch Streikende verhindert. Vielfach hatten sich auch Streikposten in den Zufahrtstrassen aufgestellt. Die Arbeitswilligen begaben sich darauf nach dem Rathaus und erklärten, daß sie nach wie vor zur Arbeit bereit seien, wenn man ihnen polizeilichen Schutz zur Verfügung stelle. Die Verhandlungen vor dem Schlichter in Hanau brachten keine Eintaug, da dieser erklärte, er wolle sich nur über die Sachlage unterrichten. Die Hauptentscheidung dürfte heute in Berlin im Arbeitsministerium fallen, wo besonders über die Verbindlichkeitserklärung des Kartelltarifs verhandelt wird. Ob auch mit Hilskräften bei einer Fortdauer des Streiks — man rechnet ernstlich damit — ein beschränkter Betrieb eingerichtet wird, hängt davon ab, daß der Magistrat die Arbeitswilligen unter polizeilichen Schutz stellen läßt. — Inzwischen hat sich der Rotterfer mit Omnibusen völlig organisiert. Ingesamt laufen jetzt durch alle Stadtteile in regelmäßigen Zwischenräumen etwa 50 große Kraftomnibusse. Die Fabriken und großen Geschäfte befördern mit Autos ihre Angestellten nach der Arbeitsstätte und abends wieder nach Hause.

Frankfurt a. M., 21. Okt. Eine Villa am Sachsehäuser Berg, deren Bewohner schon seit geraumer Zeit verstorben sind und die infolge dessen unbewohnt steht, wurde vollständig ausgeraubt. Der Schaden ist zunächst gar nicht abzuschätzen. Es fehlen sämtliche Silbergegenstände, die gesamte Küche, viele Hausgeräte und auch zahlreiche Möbel. Die Diebe müßten den Raub in verschiedenen Nächten ausgeführt haben. — In der Scharen Kurve am „Luginsland“ stürzte Samstagabend der Schreiner Reith aus einem Straßenbahnwagen. Er trug dabei einen Schädelbruch davon und starb jetzt im Krankenhaus.

Seltgenstadt a. M., 21. Okt. Aus Anlaß des 100-jährigen Jubiläums der Benediktiner-Abtei Seltgenstadt hat der Papst die dieses Pfarrkirche zu Titel und Würde einer Basilika minor erhoben. Diese Erhebung soll nunmehr mit besonderen Feierlichkeiten begangen werden. Die Kirche der Stadt Seltgenstadt führt jetzt eine besondere Fahne mit einem eigenen Wappen.

Aus Nassau, 22. Okt. Viele Ortsbauernschaften des Kassauer Landes haben in den letzten Tagen die Einrichtung ländlicher Fortbildungsschulen beschlossen mit dem ausdrücklichen Zusatz, daß alle nicht mehr schulpflichtigen Burden unter 18 Jahren diese besuchen müssen. Überall wurde die Schulpflicht für drei aufeinander folgende Winterhalbjahre festgelegt. In der Regel erstreckt sich der Unterricht auf Ackerbau und Viehzucht, Obst- und feldmäßigen Gemüsebau, landwirtschaftliches Rechnen und Buchführung, deutsch und Bürgerkunde.

Bingen, 21. Okt. Die Reklus-Sachverständigen erbeden in Altenbamberg (Rheinpfalz) einen neuen Reklusberd. Bis her sind etwa 5000 Stöde von der Reklus verlehnt.

Niederrhauen, 21. Okt. Nachdem das Lehrerseminar zu Dillenburg, in welchem so viele hundert evangelische Lehrer unteres Regierungsbezirks ihre Ausbildung erhalten haben, vor seiner Auflösung steht, haben die Dillenburg'schen Lehrer von Wiesbaden, Frankfurt und aus der Taunusgegend beschlossen, sich nochmals in einer Zusammenkunft in Niederrhauen zu treffen, und zwar am 24. d. M., nachmittags 3 Uhr. Näheres über die Feier werden die Teilnehmer bei ihrer Ankunft am Bahnhof durch Lehrer Gruber hier erfahren.

Mühlhausen, 21. Okt. Als Dienstagabend ein hiesiger Direktor auf dem Rad die offene Schranke an der Überführung der Darmstädter Bahn passieren wollte, brauste ein Zug heran. Der Fahrer konnte in der letzten Sekunde kein Rad herumreißen, so daß es zwischen Schranke, die während dieser Zeit heruntergelassen wurde, und Zug zu stehen kam. Der Fahrer erlitt einen schweren Kerosenlammenbruch. Der Schrankenwärter behauptet, daß die Schranke nicht ganz in Ordnung gewesen sei.

Sport.

Fußball. Sportverein, E. V. — Jugendabteilung. Resultate vom Sonntag: 1. Jugend in Mainz — 1. Jugend Mainz 05 6:0, 1. b-Jugend in Höchst — 1. b-Jugend T. und Sportgem. 01 3:3, 2. Jugend — 1. Jugend F. S. V. 08 Sauerstein 7:0, 3. Jugend in Mainz — 3. Jugend Sportfreunde 8:1. Die Spiele der 1. Schüler und der 2. b-Jugend fielen wegen des schlechten Wetters aus.

Der jüdische Handballmeister in Wiesbaden. Der E. V. 98 Darmstadt, der am kommenden Sonntag in Wiesbaden gegen den Sportverein spielt, ist besonders im vorigen Jahre in den Vordergrund getreten. Die Mannschaft wartete mit Bombenergebnissen auf; über Saarlouis und Hürtz ging der Weg zur süddeutschen Meisterschaft. In den Spielen um die höchste Würde des deutschen Handballsports wurde der ostdeutsche Meister mit 13:0 überfahren. Weidendeutscher Meister „Schwarz-Weiß“ Elben 7:1 geschlagen, und nur ein Protest des Polizeisportvereins Hamburg gegen das von Darmstadt 2:1 erzwungene Spiel der Vorklustrunde brachte die Süddeutschen aus der Klustrunde. Jedenfalls ist der ungeschlagene jüdische Meister neben dem Polizeisportverein Berlin heute Deutschlands beste Mannschaft, und das Spiel der Darmstädter in Wiesbaden muß als die bisher größte Handball-Veranstaltung in unserer Stadt angesehen werden. Spielbeginn 4 1/2 Uhr Sportplatz Nikolastraße.

Fechtsport. Am Sonntag, den 8. November, normirtags 9 Uhr, veranstaltet der Wiesbadener Fechtclub, E. V., ein Junioren-Preisfechten in Florett und ledigem Säbel auf seinem Fechtboden, Postweg 1 am Schloßplatz. Dienstag, den 1. Dezember, Vorkiecher-Prüfungen für Junioren in Florett und ledigem Säbel. Jeder Fechter, welcher das Vorkiecher-Diplom erringen will, hat eine Schußübung mit einem Schüler vorzuführen. Freitag, den 4. Dezember, Vorkiecher-Prüfungen für Damen in Florett. Nach bestandener Prüfung werden den Fechttern und Fechtlerinnen Vorkiecher-Prüfungen abgenommen. Der technische Prüfungsausweis besteht aus dem diplom. Fechtmeister Schwarz als Obmann, sowie den Herren 6. Dezember, Senioren-Preisfechten in ledigem Säbel um den Wanderpreis, zeitlich von dem Prinzen von Ratibor.

A. Rhein- und Taunusklub Wiesbaden, C. R. Die vergangene Sonntag ausgeführte 10. Hauptwanderung Camp, Feindliche Brüder, Karlsburg war diesmal von dem üblichen Taunus- Wetterglück begünstigt, es regnete fast während der ganzen Wanderung. Trotz hatten sich 150 Taunusfrauen und Taunusfrauen zur Abfahrt am Samstag 6.26 Uhr vormittags eingefunden, um die feindliche Rheinwanderung mitzumachen. Von Camp aus über Bornhofen wurde den Kreuzweg hinan nach Sternberg über den Rhein und die Taunusberge, die die Wanderung über Camp und Liebenod und dann den Rhein entlang nach der Karlsburg auszuführen, wurde angenommen und ging es hinab nach Bornhofen und Camp, wo sich die Teilnehmer in verschiedenen Lokalen zur Rast niederließen. Die Wanderung wurde der Weitermarsh angetrieben, durch Weinberge und Obstplantagen ansteigend, mit hübscher Aussicht auf den Rhein und Boppard sowie schönem Rückblick auf Camp, von den Feindlichen Brüdern überant. Nachdem die Wanderung erreicht, ging es auf einem weichen Feldweg nach Liebenod und hinab nach Osterdal. Jetzt wurde am Rhein entlang gemwandert der Karlsburg entgegen. Durch Weinberge an der Martinskapelle vorbei wurde das Endziel der Wanderung 2 1/2 Uhr erreicht. In dem neu eingerichteten Saale wurde die Hauptrast gehalten. Nach dem Essen hielt Herr Reiterungsbaumeister Jäger einen interessanten Vortrag über die Karlsburg. Im Anschluss wurde gruppenweise die Besichtigung der Burg vorgenommen. Der Burghauptmann Oberleutnant Grünberg hatte die Freundlichkeit, eine der Gruppen selbst zu führen und diese über alle Einzelheiten der Burg zu unterrichten. Nach der Besichtigung sprach der Herr Vorsitzende des Klubs, Herr Gustav Vietor, den Herren Oberleutnant Grünberg, Reiterungsbaumeister Jäger sowie den beiden Führern Doos und Schäferle den herzlichsten Dank des Klubs und des Vorstandes aus. Hierauf wurde der Ausflug nach Braubach und von da 7.15 Uhr die Rückfahrt nach Wiesbaden angetrieben. — Am Donnerstag, den 22. Oktober findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Klublokal „Hotel Einhorn“ statt. — Am 8. November findet die Ausschlagswanderung Kellerskopf, Kassel, Ober- u. Kurfürst, Döhlen statt.

Schwimmvereinigung „Natiacum“ Wiesbaden und Schierstein. Die am vergangenen Sonntag im Aquatilisbath abgetragenen Kämpfe um die Vereinsmeisterschaft nahmen in Anwesenheit von Vertretern der Regierung, Gemeindebehörde, des deutschen Schwimmverbandes und einem zahlreich erschienenen Publikum einen guten Verlauf. In der Herren-Jugend und Knabenklasse siegen: Gustav Krumm, Karl Riel und Herbert Jellisch. Bei den Damen und Mädchen waren es Fraulein Lydia Günther und Fraulein A. Schweißhuth. Sieger im Springen wurde Christian Kohler. Das Wasserballspiel „Natiacum“ gegen eine kombinierte Mannschaft der Mainzer Vereine 01 und Undine gewann „Natiacum“ mit 6:0 Toren. Gelegenheitlich der Preisverteilung wurde Richard Gerlach das ihm vom Reichsausschuss für Leibesübungen verliehene Turn- und Sportabzeichen in Bronze für Männer überreicht.

Sofen. Einer Einladung des W. f. B. Neuwied a. Rh. folgend, fährt kommenden Sonntag eine Wiesbadener Stadtmannschaft, die sich aus Spielern des Hohenfuss und des Sportklubs zusammensetzt, horthin, um anlässlich des vierzehnten Stiftungsfestes der Hohenfuss-Abteilung des Vereins ein Wettbewerb auszutragen. Die Mannschaft wird voraussichtlich aus folgenden Spielern gebildet werden: Tor: Küper (W. f. B.), Verteidigung: Goeb, Dr. Scholz (W. f. B.), Stürmer: Raaf (W. f. B.), Krumm (W. f. B.), Gottlieb (W. f. B.), Sturm: Reimbold, Reichert (W. f. B.), Peter (W. f. B.), Böller, Kornacker (W. f. B.).

Neues aus aller Welt.

Schwere Explosion in einer Pulverfabrik. Aus Wa (S. 19) de (Provinz Hannover) wird uns berichtet: In der Abteilung D a h m o r der Schwarzpulverfabrik Bomkes explodierten am Mittwochmorgen gegen 1 Uhr kurz hintereinander vier von den neun Pulverwerken der Abteilung sowie drei Ablagersteller. Durch die Explosion wurden zwei Personen getötet, von denen eine durch über 200 Meter weit fortgeschleuderten Stein getroffen wurde. Außerdem wurden noch eine Frau, zwei Kinder und drei weitere Personen in einem benachbarten Wohnhaus so erheblich verletzt, daß sie ins Krankenhaus Waalrode übergeführt werden mußten. Lebensgefahr besteht nicht.

Durch Starkstrom getötet. In Sundersdorf (Kreis Jüren) geriet ein 13jähriger Junge, der Jagd auf Sperlinge machte, für die Gemeinde eine Belohnung ausgesetzt hatte, mit den Drähten der Hochspannungsleitung in Berührung und verbrannte.

Zwei Eisenbahnarbeiter überfahren. Am Mittwochvormittag 8 Uhr wurden auf dem Kaiserbahnhof Tempelhof zwischen den Stationen Badestraße und Söden zwei Eisenbahnarbeiter von dem D-Vog 32 überfahren. Einer von ihnen verstarb unmittelbar. Der andere wurde mit schweren Verletzungen nach dem Augusta-Viktoria-Krankenhaus gebracht.

Verhaftung der Gräfin Bothmer. Aus Berlin wird uns berichtet: Am Mittwochmorgen ist auf Veranlassung der Potsdamer Staatsanwaltschaft die Gräfin Cleopatra Bothmer verhaftet worden mit der Begründung, daß sie die Beugen zu beeinflussen versucht habe. Der Hauptverhandlungstermin ist auf den 5. November vor dem erweiterten Schwurgericht Potsdam anberaumt worden.

Ein Eisenbahnzug mit Steinen beworfen. Der Personenzug 321 Berlin-Schneidemühl ist zwischen Klein-Krammin und Vieh von unbekannten Tätern mit Steinen beworfen worden. Zwei Reisende wurden verletzt.

Unterschlagen bei der Germaniawerft. Aus Kiel wird uns gemeldet: Bei der Kruppischen Germaniawerft in Kiel sind große Unterschlagungen in noch nicht festgesetzter Höhe festgestellt worden, die zur Verhaftung von neun Angehörigen geführt haben.

Tatort eines Verkrüppelten. In der Gemeinde Rittershausen bei Sals im Unterelb wohnte der als gefährlicher Trunkenbold und gewalttätiger Mensch bekannte Friedrich Lux, 50 Jahre alt, mit seiner Mutter, Großmutter und Tante zusammen und bedrohte die Frauen unablässig. Als Lux beauftragt, von seinen Nachbarn befohlen worden zu sein, und Mutter und Tante ihm dies auszusprechen suchten, brach ein Streit aus. Im Jähzorn ergriff Lux eine Wirtin, nach dem er keine Tante, die 55jährige Karoline Lux, tödlich nieder, und verwundete seine Mutter schwer. Die Gendarmerie von Wittenburg hat Lux verhaftet. Lux, der wegen Tötlichkeit Verurteilung schon einmal verurteilt ist, wäre wohl schon früher in Verwahr genommen worden, wenn nicht die Frauen seine Hilfe in der Landwirtschaft benötigten hätten.

19 Jahre verkrüppelt. Eine freudige Nachricht erhielt die Frau die Familie des Gendarmeriewachmeisters Harzer in Bransdenberg bei Reichenberg. Der 1915 in russische Kriegsgefangenschaft geratene Sohn Theodor sah seit einem Jahr, in welchem er seinen Eltern, die ihn schon seit 10 Jahren als tot betrachten, mittelste, daß er wohlbehalten und in guter Lebensstellung in Samara lebe, wo er auch verheiratet sei. Der Verkrüppelte teilte auch gleichzeitig mit, daß er in den letzten Jahren wiederholt an seine Eltern geschrieben habe. Keiner dieser Briefe ist angekommen.

Selbstmord eines Bankdirektors. In Budapest hat sich der selbstverleumdende Generaldirektor der ungarisch-deutschen Bank, Andreas Lazar, in seinem Bureau erschossen. Man glaubt, daß Lazar, der nervenleidend war, infolge der geschäftlichen Schwierigkeiten seiner Bank Selbstmord verübt hat.

Ein Bankandal in Paris. Aus Paris wird gemeldet: Hier wurden zwei angelegene Bankiers, Roumanac und Giraud, unter der Beschuldigung Schwindelaktien im Werte von 8 000 000 Franken verurteilt zu haben, verhaftet. Die beiden Verurteilten haben im Juni eine Gesellschaft ge-

gründet, die sich angeblich die Verwertung von mexikanischem Petroleum in Frankreich zum Ziele setzte. Um den Betrag ungefähr durchzuführen zu können, hat Roumanac vor einigen Wochen die mexikanische Staatsangehörigkeit erworben. Man glaubt, daß die Angelegenheit weitere Kreise ziehen und neue Verhaftungen zur Folge haben wird.

Die Verbrechen amerikanischer Jugendlicher. Nach amtlichen Zusammenstellungen haben sich in den letzten zehn Jahren in den Vereinigten Staaten insgesamt 85 000 Verbrechen ereignet. Die offizielle Verbrechenstatistik bezeichnet sich selbst als einen „Bericht vom Schlachtfeld“. Erregend ist vor allem der hohe Prozentsatz, der von diesen Verbrechen auf Jugendliche entfällt, denn nicht weniger als 80 Proz. aller Verbrechen sind von Leuten zwischen 18 und 22 Jahren begangen worden.

Ein „Tote“, der wiederkehrt. Bei einer Explosion in einer Kohlengrube Kentucks wurden zwei Leute getötet. Von den beiden Leuten wurde eine als die des Vortages William Turner identifiziert. Wörtlich traf von dem Toten eine Nachricht ein, nicht etwa aus dem Jenseits, sondern drablos von Bord des Dampfers „Relolote“, unterwegs von Hamburg nach New York! Bei der Landung des Schiffes wurde der „Tote“ von der Polizei in Empfang genommen und von dem Scheriff von Kentucks verhaftet; denn mittlerweile hatte die Ehefrau des „Toten“ eine Versicherungssumme von 25 000 Dollar und keine Schwester eine solche von 60 000 Dollar eingetriben! Der tote Turner aber flüchte die Gründe seines „Sterbens“ dahin auf, daß ihn seine lieben Angehörigen nach dem Unfall in der Grube unter laufender Nachhilfe mit geladenen Revolvern zum Verschwinden genötigt hätten, um sich in den Besitz der Versicherungssumme leben zu können!

10 000 Bewerber und eine Braut. Gloria Fox, ein kleiner reizender Filmstar jenseits des großen Teiches, hatte das fabelhafte Glück, einen reichen Anbel zu besitzen und ihn zu beiraten. Daran ist nur die Bedingung geknüpft gewesen, daß sie innerhalb der nächsten beiden Jahre heiratet. Man sollte glauben, daß das für eine junge hübsche Miß, noch dazu vom Film und mit einer Rittigkeit von fünf Millionen Dollar eine Kleinigkeit sei. Weit gefehlt! Ein Sturm laufen gegen die Heirat lief ein. Es hagelt Briefe, Blüten, telephonische Herzensergüsse. Selbst Radio tritt in Tätigkeit. 10 000 Heirats- und Goldstücke haben ihre Angel ausgeworfen, um das Goldstückchen zu fangen. Gloria ist außer sich. Und nun das Kräfte: Die nationalen Verbände Chicagos mischen sich ein. Sie machen Reklame für Gloria Fox, das schönste Mädchen des Kontinents, und „American Legion“ geht sogar so weit, banderförmig gegen Leute von anderer Geschmacksrichtung zu werden. Was wird der „armen“ Reichen schließlich übrig bleiben? Sie fann doch unmöglich 10 000 Männer beiraten.

Handelstell.

Berliner Devisenkurse.

W. T. R. Berlin, 22. Oktober. (Verlässliche Anzeigen für:)

	20. Oktober 1925	21. Oktober 1925
	Geld	Brief
Buenos Aires . . . 1 Pes.	1.72	1.73
Japan . . . 1 Yen	1.72	1.73
Konstantinopel . . . 1 Türk. £	2.36	2.37
London . . . 1 £ Sterl.	20.30	20.35
New York . . . 1 Doll.	4.19	4.20
Rio de Janeiro . . . 1 Milr.	0.63	0.64
Holland . . . 100 Gulden	168.59	169.01
Belgien . . . 100 Fr.	19.11	19.12
Norwegen . . . 100 Kron.	105.22	105.48
Dänig . . . 100 Gulden	80.52	80.57
Frankland . . . 100 Lira.	10.55	10.59
Italien . . . 100 Lire	16.72	16.76
Belgrad . . . 100 Din.	7.44	7.46
Dänemark . . . 100 Kron.	85.67	85.89
Lissabon . . . 100 Escudo	21.22	21.27
Paris . . . 100 Fr.	18.48	18.53
Prag . . . 100 Kron.	12.42	12.46
Schwiz . . . 100 Fr.	80.79	80.81
Sofia . . . 100 Lira	3.05	3.06
Spanien . . . 100 Pes.	58.17	58.33
Schweden . . . 100 Kron.	112.19	112.23
Budapest . . . 1000 Kron.	5.87	5.89
Wien . . . 1000 Kron.	5.91	5.92
Athen . . . 1 Drachme	5.69	5.71

Berliner Börse.

S. Berlin, 21. Okt. Die schon gestern wirksam gewordenen hoffnungsvollen Meldungen über die Freigabe des deutschen Eigentums in Amerika und die teilweise damit im Zusammenhang lebenden schwebenden Entschädigungsverhandlungen bewirkten eine zum Teil recht ansehnliche Fortsetzung der Aufwärtsbewegung der dafür in Betracht kommenden Papiere. So stiegen Stoeht-Aktien um 17 Proz., wovon sie 3 Proz. allerdings später wieder verloren; Berliner Handelsaktien um 4 Proz., Baltimore, Davaq und Norddeutscher Lloyd um 2 bis 3 Proz. Hierdurch wurde auch die Kursbewegung der anderen Schiffahrts- und Kanaba-Papiere zumeist günstig beeinflusst. Auf den übrigen Aktienmärkten ließ sich die Stimmung gleichfalls etwas freundlicher an, da die getriggen Belohnisse von neuen Kapitalzusammenlegungen anlässlich der Kapitalbewegung der in Bildung begriffenen neuen Eisen- und Stahl-Gesellschaft als unzutreffend bezeichnet worden sind. Die Spekulation nahm daher zumeist Dedungen und Rückkäufe vor, so daß sich besonders am Montanmarkt wie auch anderweitig bei allerdings uneinheitlicher Kursbildung Besserungen bis zu 1 Proz. und teilweise darüber einstellten. Darüber hinaus erlitten Drenstein u. Koppel und Chemische Werke den Erhöhdungen von 3 bis 4 Proz. und einzelne Nebenwerte etwas darunter. Die Umsätze hielten sich aber wiederum wegen des Ausbleibens weiterer Käuferfischen in engen Grenzen und waren zumeist provisorisch. Nachdem zunächst weitere Besserungen eintreten und a. B. Dampfer den Kurs von 111 ergriffen hatten, erfolgte allgemein eine Abbrüdelung, so daß verschiedentlich ein wesentlicher Teil der anfänglichen Steigerungen verloren ging und Unsicherheit und Zurückhaltung wieder stärker in Erscheinung traten. Deutsches Rentenwerte waren zumeist wieder wenig verändert. Von ausländischen lagen ungarische fest, türkische dagegen etwas schwächer. Am Bankmarkt erzielten zumeist leichte Schwankungen mit dem Ergebnis geringer Besserungen.

Banken und Geldmarkt.

*** Marcus Berl u. Cie., Commanditgesellschaft i. Biau. in Wiesbaden.** Wie wir erahnen, hat das Bankhaus Andrae u. Cie. in Wiesbaden sämtliche Aktien und Papiere der Bank Marcus Berl u. Cie. übernommen mit der Verpflichtung, den Gläubigern insgesamt 56 Proz. ihrer ca. 825 000 Reichsmark betragenden Forderungen zu garantieren. Sollte sich die Abwicklung innerhalb der nächsten 9 Monate besonders günstig gestalten, so besteht Aussicht auf Ausschüttung weiterer Beträge bis zu 4 Proz. Es ist erfreulich, daß damit eine langwierige und kostspielige Abwicklung vermieden wird und nach Verschwinden der alten Firma ein anderes angelegenes Privathaus ihren Platz einnimmt.

Frankfurter Börse.

= Frankfurt a. M., 21. Okt. Tendenz: fest. Die an der getriggen Abendbörse eingetretene Erholung machte heute am Dedungen weitere Fortschritte. Die bessere Stimmung kam von der Erwartung, daß sich durch den Abbruch der Locarner Verträge namentlich die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten wesentlich bessern würden, und daß in Verbindung damit auch die enpältige Freigabe des deutschen Eigentums erfolgen könnte. Besonders die Schiffahrtswerte waren stark gelocht und 3 bis 4 Proz. höher. Auch Baltimore und Ohio waren stark getraut und auch ihr großer Besitz an San-Franciscoer Fonds, auch die Berliner Handelsgesellschaft, die zum ersten amtlichen Kurs um 8 Proz. anziehen konnte. Von der Befestigung dieser benutzten Werte ausgehend, konnte sich auch auf allen übrigen Märkten eine bessere Tendenz durch-

leben. Montanwerte gewannen anfangs auch durchschnittlich 2 Proz. und die Elektrowerte konnten sich fast in gleichem Umfang der Aufwärtsbewegung anschließen. Chemiewerte folgten dagegen der besseren Entwicklung nur zögernd. Deutsche Anleihen und ausländische Renten waren anfangs kaum verändert und etwas vernachlässigt. Im Freierkehr war die Stimmung ungerändert lautlos. Api 0.575, Benz 37 1/2, Brown-Boveri 54, Entrepries 14, Gramag 62 1/2, Kreisgauener 15, Petroleum 70, Wfa 57 und Unterfranken 60.

	Dienstag	Mittwoch	Dienstag	Mittwoch
	0. 10. 25.	1. 10. 25.	22. 10. 25.	21. 10. 25.
Bank-Aktien				
Akt. u. Brauindustrie	89.-	89.50		
Barm. Bank-V.	1.-	1.-		
Berlin. Handelsg.	125.75	132.-		
Comm.-u. Priv.-B.	94.-	93.75		
Darmst. Nat.-Bk.	105.-	105.50		
Deutsche Bank	107.50	108.-		
D. Eff.-u. W.-Bank	79.-	79.-		
Deut. Vereinsbk.	103.75	104.-		
Disk.-Gesellsch.	100.50	100.75		
Dresdener Bank	80.-	80.-		
Frankfurter Bank	57.-	57.-		
Hyp.-Bank	61.50	61.40		
Metallbank	78.-	79.-		
Mittel-Creditbk.	90.-	79.-		
Oestr. Cred.-Anst.	7.15	7.05		
Reichsbank	135.-	135.50		
Rhein. Creditbk.	83.50	83.25		
Sidd. Disk.-Bank	90.-	90.-		
Westbank	0.03	0.03		
Wien. Bankverein	5.13	5.13		
Deut.-Ostafrika				
Bergw.-Aktien				
Bergbau	28.-	28.-		
Bodumer Guß	44.-	44.50		
Buderus	44.-	44.50		
Deut.-Luxemb.	74.75	74.50		
Eschweiler Berg	115.25	114.-		
Jelsonkirchen	81.50	83.50		
Harpener Berg	108.-	108.25		
Ise Bergbau	92.-	91.50		
Kali Ascherleib	120.75	120.-		
Kali Westereg.	129.-	129.-		
Klöcknerwerke	69.-	68.-		
Mannesmann	66.13	66.25		
Jansfeld	66.75	66.25		
Oberschl. Eis.-B.	51.-	53.25		
Oberschl. Id. Caro	43.-	43.-		
Ottav. Minen-Ani	26.75	26.75		
Phönix Bergbau	74.25	75.25		
Rh. Braunkohlen	153.50	153.50		
Rhein. Stahl	90.50	90.50		
RombacherHütte	34.25	32.25		
Riebeck Montan	73.-	73.25		
Tellus Bergbau	81.-	80.-		
Laurahütte	39.75	38.50		
Brauereien				
Henn. Brauere	105.50	105.50		
Schöffh.-Brau.	159.50	159.50		
Werner Brauere	104.-	103.-		
Industrie-Aktien				
Accumulatoren	—	—		
Adler Oppenh.	—	—		
Adler Kleyer	36.50	35.-		
A. E.-G. (Stamm)	97.-	97.50		
Anglo Guano	—	—		
Aschaffb. Buntp.	85.-	85.-		
Aschaffb. Zellul.	61.75	62.-		
Badenia	—	—		
Bad. Anl. u. Soda	123.75	122.63		
Bayr. Spiegelgl.	43.-	44.-		
Beck u. Hankel	35.25	36.75		
Bergmann-Elekt.	76.25	77.25		
Bing Metall.	42.-	42.-		
Brookhaus	—	34.25		
Cement Heideb.	66.90	66.50		
Chem. Karlstadt	90.50	90.25		
Albert	83.-	81.00		
Goldenberg	176.-	175.-		
Griesheim	121.25	120.50		
Weller	122.-	120.50		
Dalmier	38.75	38.-		
D. Eisenhandl.	80.50	80.75		
Deutsche Erdöl	94.-	94.-		
Gold- u. Silb.-S.-A.	10.-	9.-		
Dingler Maschin.	34.50	34.80		
Dyckerb. & Widm.	21.50	19.50		
Eis. Kaiserlaut.	12.50	11.-		
Eisen Meyer	122.-	121.-		
Eilberfelder Farb.	96.-	94.-		
Licht u. Kraft	73.-	73.-		
Enzinger Werke	38.90	38.50		
Faber Meistf.	73.-	73.-		
Faber & Schleich	58.-	56.-		
Fahr Gehr.	44.50	43.25		
Feld & Göttilleum.	—	111.-		
Frankfurt. Hoff	71.-	71.-		
Kf. Masch. Pok	33.-	33.-		
Wachs Waggonf.	0.50	0.40		
Janz, Ludwig	0.07	0.08		
Joldschmidt, Th.	70.-	68.80		
Gritzer Maschin.	94.50	94.50		
Irwin & Biffinger	3.-	94.-		
Hammers, Spinn	102.-	100.-		
Idelh. Kupferw.	—	—		
Indr. Aulferrn	—	—		
Hoch Kupfer	42.-	42.-		
Hoch- u. Tiefbau	121.75	121.-		
Hochater Farb.	52.75	52.50		
Holmann, Phil	50.50	50.-		
Holzverkohlung	53.50	53.-		
Hydrometer	32.-	32.-		
Karlsh. Masch.	—	—		
Konoev. Braun	35.-	35.-		
Krauß Lokomot.	83.-	81.50		
Lahmeyer	70.75	70.-		
Lech-Augsburg	55.75	55.50		
Leid. WerkeRoths	48.-	48.-		
Lingel Sebuhe	37.50	36.-		
Lüdenscheid	72.-	73.-		
Mainkr. W. Hooht.	34.-	32.50		
Meguin	96.75	96.75		
Metallges. Frkf.	—	—		
Ming	35.50	34.25		
Moosau	—	—		
Motoren Deutz	37.-	38.-		
Oberursel	—	—		

	Dienstag	Mittwoch
	22. 10. 25.	21. 10. 25.
Transport-Aktien		
Quantungsbau	64.50	65.-
Hamb.-Amer. Pak	71.-	72.-
Nord. Lloyd	58.75	—
Reitmore Ohio	—	—
Verkehr		
Benz	38.-	37.50
Becker Stahl	49.-	49.-
Becker Kohle	71.-	70.-
Deutsche Petrol.	—	—
Hansa Lloyd	—	—
Mainzer Gas	—	—
Meyer Textil	—	—
Rastatt Waggon	57.50	57.-
Ufa	62.50	62.50
Krögerhall	—	—
Großkraftw. Würt	62.50	62.50
Staatspapiere		

Großer Spezial-Verkauf in

Handarbeiten

Im **1. Stock** unseres Hauses finden Sie eine Fülle neuester Modelle und Sticharten ausgestellt, welche Ihnen reiche Anregungen für Ihre **WEIHNACHTS-HANDARBEITEN** geben.

Wir laden zur Besichtigung ein!

Genre: Schwarz/weiß
weiß Halbleinen
leichte Flach- od. Spannstickarbeit

Quadrate 34 cm	65,-
Kissen mit Rückwand 1.80	1.45
Decken 60 cm	1.50
Decken 70 cm	2.40
Decken 100 cm	5.00
Tischdecken 130 cm	7.50
Tischdecken 150 cm	9.75
Tischdecken 150/170 cm	14.80
Bajazzo-Kissen gezeichnet	1.35
Kinder-Kissen gezeichnet, 6 originelle Dessins	1.45

Genre: Kreuzwort
weiß Leinen - Kreuzstich

Deckchen, 35 eingeteilt in 4 Quadrate mit à jour und Lochsaum	1.45
Läufer, 35/125 cm eingeteilt in 4 Quadrate mit à jour u. Lochsaum	3.80
Decke, 80 cm eingeteilt in 9 Quadrate	5.25
Tischdecke, 130 cm eingeteilt in 25 Quadrate	13.00
Tischdecke, 130/180 cm eingeteilt in 35 Quadr.	17.50
Decke, 80 cm Flachst., zusammengesetzt aus 4 Quadr., mit Eins. u. Sp	8.50
Decke, 120 cm aus 9 Quadr. mit Einsatz u. Spitze	18.50

Genre: Alt-Wien
weiß, rein Leinen, Kreuzstich-Zeichn.

Quadrate 34	75,-	30	50,-
Kissen mit Rückwand, 45/80 cm	2.80	2.50	
Decken 60	oder 8	2.50	
Decken 80	oder 8	4.50	
Decken 100		7.00	
Tischdecken 130		13.50	
Tischdecken 160		18.50	
Tischdecken 140/170		18.00	
Tischdecken 170/210		20.80	
Kaffeewärmer, 3teilig		1.60	
Teewärmer, 2teilig		1.00	

Tischdecken gezeichnet, schwarz Tuch, 130 cm	18.50, 15.50	Kissen gezeichnet, mit Rückwand, schwarz oder braun Rips	2.80, 2.00
Tischdecken gezeichnet, schw. Tuch, 140/170 cm	24.00, 22.00	Kaffeewärmer 3teilig, schwarz Tuch	4.00
Tischdecken gezeichnet, schwarz Tuch, 80 cm	4.00	Teewärmer 2teilig, schwarz Tuch	3.50
		Kissen schwarz Rips, gezeichnet, doppelt	3.00
		Teewärmer gezeichnet, Rips	1.45

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!

BLUMENTHAL

Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben des verstorbenen Frh. J. Nollin u. a. versteigere ich morgen Freitag, den 23. Okt. vorm. 9 1/2 Uhr beginnend, durchgehend ohne Pause, in meinem Versteigerungssaale:

23 Schwalbacher Straße 23
folgende Schlaf-, Eb- u. Wohnzimmer-Möbel, als:
2 egale sehr gute Ruhl.-Betten mit Rohhaarmatratzen,
Ruhl.- u. Mahag.-Betten mit Rohhaarmatratzen, div. Metall- u. Holzbetten, Ruhl.- und Mahag.-Wahlschomoden mit Marmor, div. Wahlschomod. und Wahlsch. Nachtsch. 1- u. 2tür. Lannen- u. Ruhl.-Kleider- u. Waschehrante, sehr gute Steil. Lannen- u. Eichen-Brandst. Kommoden, Konjolen, Sofas, Ottomane mit Plüschdecke, sehr gute Ruhl.- u. Mahag.-Bücherchrante, Mahagoni-Zylinderbureau, gezeichnete Schreibtisch, Ruhl.-Schreibtisch, Schreibtischstuhl mit Leder, gezeichnet. Eichen-Büfett, E. u. Mahagoni-Stühle, Sessel, schöne Mahagoni-Biedermeier-Kommode, Sofa, Ripp. Servier- u. andere Tische, Ruhl.- u. Mah.-Trumeau u. andere Spiegel, Glagere, Kasten- u. Eichen-Bücherregale, div. Kleinmöbel, Nähmaschine, Leinwand- und sonstige Bilder, zwei Photoar.-Apparate, Vergrößerungs-Apparat (13x18 auf 29x39), div. photogr. Utensilien, Bücher, als: Lexikons, Klassiker, Geschichte, Erzählungen, Romane usw., Pendule, Ripp. Aufstell- u. Dekorationsgegenstände, div. Porzellan, Gläser u. sonst. Glasachen, Gebrauchsgegenstände, Malvorlagen u. Malutensilien, Waschgeschirre, Teppiche, Vorlägen, Federbetten, Plumeaus, Kissen, Decken, Vorhieren, Gardinen, sehr gutes Weizen, Tisch- und Handarbeitsdecken, Frauen- u. Herren-Kleidungsstücke, Koffer, Küchenmöbel, Küben- und Kochgeschirre und vieles andere mehr freiwillig meistbietend gegen Barsahlung.
Besichtigung während den Geschäftsstunden.

Wilhelm Helrich

Auktionator und bestidigter Taxator.
Tel. 2941. 23 Schwalbacher Straße 23. Tel. 2941.
Vollstes, streng reell und sachmännlich geleitetes Unternehmen.

Handtäte

(durch Transport etwas gelitten) per Pfund 60 S.
Rafestand auf dem Markt.

Teilzahlung

gewähre ich trotz billiger Preise und ohne jeden Vorauszahlung, um jedermann Gelegenheit zu geben, seinen Bedarf an Schuhen u. Stiefeln jeder Art und Ausführung in bequemer Weise zu beden. Gekaufte Ware kann gegen Anzahl. sofort mitgenommen w.
R. Schüller, Schuhverkauf, Bleichstr. 1.

Bill. Schirm-Ausverkauf

wen. Aufnahme d. Artfells.
Wiesbadener Eisen-Geschäft.
Lanastraße 54. 1.

Mobiliar-Versteigerung

(Fortsetzung).
Am Freitag, den 23. Okt. cr.,
vormittags 9 1/2 Uhr anfangend,
versteigere ich in meinem Versteigerungssaale
Kleine Schwalbacher Straße 10

(Zugang von der Kirchstraße gegenüber Schulstraße oder von der Mauritiusstr. neben Rest. „Zur See“) folgende sehr gut erhaltene Möbel und Gebrauchsgegenstände, als:
1 eisenbein-ladiertes Schlafzimmer bestehend aus: türigem Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, zwei Betten und 2 Nachtsch.
1 weißladiertes Schlafzimmer bestehend aus: türigem Kleiderschrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, einem Doppelbett mit Patentrahmen, Wollmatratze und zwei Nachtsch.
1 elegantes Mahagoni-Wohnzimmer (Salon) bestehend aus: sehr feiner Birne, 2 Ecksofas mit Umbau, Tisch und 4 hochlehnigen Stühlen;
ferner: Ruhl.-Büfett, 2 Mahag.-Sekretäre, Eichen-Bücherchrant, Eichen-Birne, Ruhl.-Damenstisch, Schreibtisch, Ruhl.-Altenchrant, 1- und türige Kleiderschrante, poliert u. ladiert, Waschkommode mit u. ohne Marmor u. Spiegelaufsatz, Kommoden, egale und einzelne Ruhlraum- und andere Betten mit und ohne Einlagen, Metallbett, Kinderbetten, Mahag.-Himmelbett mit prima Rohhaarmatratze, Auszieh- u. andere Tische, egale und einzelne Stühle, 4 hochlehnige Speisemischertische, 1 Polstergarnitur, 2 Sofas, 2 arm- und 5 kleine Sessel, 1 Klubgarnitur, Sofa u. zwei Sessel, Sofas, Eichenlongues, Trumeau- u. andere Spiegel, lombin. Küchenbüfett, Gasbeid, elektr. und Gasbeleuchtungs- u. Heizkörper, Gramophone mit Platten, Grubebeid, Zimmeröfen, 3 weiß- email. Badewannen, Putzapparat, Waschmaschine, Waschwangel, Herrenrad, 1 St. Glasabdruck, Eichen-Badentische, Schreibmaschine usw., 1 Rollen neuer Wäsche für Damen u. Herren, Tischdecken, Bettvorlagen, elektr. Brennherden, Tauchherd, Maniküre-Etui, Portemonnaies, feine Leder-Brief- u. Handtaschen, Rundharmonikas u. andere sehr gute Gemälde u. Silber, Dekorations- und Aufstellachen in Kristall, Bronze, Marmor, Eisen, Porzellan usw. und sehr vieles mehr Nichtbenannte mehr freiwillig meistbietend gegen Barsahlung.
Besichtigung vor der Versteigerung.

Emil Alapper

Kunst- und Auktions-Haus, Wiesbaden.
Bureau: Friedrichstraße 55. Telephon 1627.
NB. Am Mittwoch, den 28. Oktober 1925, vorm. 11 Uhr, wird das Vieh, landwirtschaftl. Maschinen und Geräte des „Nürnberg Hofes“ bei Frauenteil versteigert.
(Näheres Hauptineral.) D. D.

Beamten- u. Bürger-Konsum-Verein

RHEIN MAIN

E. G. m. b. H.

Telephon **Sitz Wiesbaden.** Büro: 6253 u. 6233. Luisenstr. 19.

Wir empfehlen unseren verehrlichen Mitgliedern:

1a gesalz. Speck . . . per Pfd. Mk.	1.30
1a Edamer Käse	1.20
1a Kakao	-.60
1a Winterzwiebeln	-.09
bei Einkauf von 10 Pfund	-.85
1a Haushalt-Äpfel, gute Qual., p. Pfd. Mk.	-.10
bei Einkauf von 1 Ztr.	9.75

Heute eintreffend: F 340

Schellfisch

prima Qualität, per Pfd. Mk. **-.33**

Moderne Ulster u. Paletots

Unsere Fabrikate sind bezüglich Qualitäten,
Passform und Verarbeitung unübertroffen.



Die Auswahl ist riesengross, die Preise sind denkbar niedrigst.

Unsere Hauptpreislagen:

Herren-Ulster und Raglans
37.- 42.- 48.- 54.- 62.- 69.- 75.- 86.-
und höher

Herren-Paletots
1- und 2reihige Fas-ons, mit u. ohne Samtkragen 42.- 48.-
54.- 58.- 69.- 75.- 86.- 95.- und höher

Wasserdichte Kleidung
Gummimäntel, Lederolmäntel, imprägnierte Gabardine- u. Lodenmäntel
19.50 23.- 27.- 36.- 42.- 52.- 63.- 75.- 86.- u. höher

Gehrock-Paletots, Pelze, Leder-Bekleidung, Loden-
Anzüge, Joppen, Peterinen, Gesellschafts-Kleidung.

Spezialität: Wir unterhalten die gleiche Auswahl für
untersetzte, besonders starke u. schlanke
Figuren, als wie für normale Grössen.

Scheuer & Plaut

Akt.-Ges. MAINZ

Grösstes Spezialhaus der Brande am Platze.

Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

F 162

*Wir helfen
Ihren Füßchen*

Fachkundige, individuelle An-
wendung — auch nach ärztlicher
Vorschrift — nach sorgfältigster
Beobachtung im May-Spiegel-
Apparat im Sanitätsgeschäft
P. A. Stoss Nachf.
Taunusstr. 2
Vollständige Preislisten.



Supinator
Ein Schuheinlagen-System
das wirklich hilft!

Fragen Sie Ihren Arzt!

1829



Gummimäntel

für Damen und Herren . . . nur 12.-

Lodenmäntel

Ia Qualität . . . nur 26.-

Kinderpelerinen

alle Größen . . . von 7.- an

Herren-Hüte, Wollfilz, nur 4.-
Herren-Hüte, Haarfilz, nur 8.-
Sportmützen . . . nur 3.-

Alle Waren bedeutend unter Preis.

Racinet, Am Römertor 4



Den Gipfel der Leistungsfähigkeit

bei guter Qualität bieten wir Ihnen für kurze Zeit in

Abteilung Möbel:	
Ia naturbelassene Küche, 1,30 m breit	218 M
Eichen-Schlafzimmer, Stuhl, mit Kristallfacettenspiegel	620 M
Marmor und Sprungrahmen	
Speisezimmer, 1,60 m br., Eichen, besteb. aus 1 Büfett,	585 M
1 Kredenz, 1 Ausziehtisch und 6 Ledertühlen	375 M
Speisezimmer, 1,60 br., besteb. aus 1 Büfett u. Kredenz	
Herrenzimmer, bestehend aus Bücherschrank, 1,60 breit,	450 M
mit Facettenglas, 1 Schreibtisch, 1 Herrenzimmerschrank	140 M
Nußbaum-polierter Bücherschrank mit Facettenglas	95 M
Nußbaum-polierter Schränke, 1,80 m breit	100 M
Diplomaten-Schreibtisch	270 M
Bücherschrank, Eichen, mit Facettenglas, 1,60 m breit	

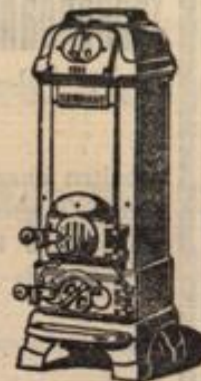
Abteilung Betten:	
Metallbetten für Erwachsene	von 22 M an
Metallbetten für Kinder	von 15 M an
Sprungfeder-Matratze mit 16 Federn und Leder	15 M
Kapok-, Woll-, Seegras-Matratzen in großer Auswahl.	
Besichtigung ohne Kaufzwang. — Teilzahlung gestattet!	

Möbel- u. Bettenhaus

Kletti & Co.

23 Schwalbacher Straße 23.

Winters Spar-Öfen GERMANEN



schaffen Tag und Nacht behaglich und
gesund durchwärmte Wohnräume bei spar-
samstem Brennstoffverbrauch. Die Spar-
öfen Germanen haben sich glänzend
bewährt denn mehr als

EINE MILLION STÜCK

befinden sich im Gebrauch. Sie können
jeden Brennstoff wie Kohle, Koks, Holz
und Torf in diesen Öfen brennen. Auf
klärende Druckschriften und Verkaufsliste
Ausgabe 1925 durch die Verkaufsstellen

M. Frorath Nachf.
Kirchgasse 24.

J. Fräderl
Friedrichstraße 12.

172

Ich vergrößere meine Geschäftsräume

und unterstelle mein gesamtes Warenlager ab heute

wegen Umbau einem

grossen Ausverkauf.

Alle Artikel sind im Preise bedeutend herabgesetzt
teilweise bis zu 50%.

Besichtigen Sie meine Schaufenster und benutzen Sie die
günstige Gelegenheit für Ihre Weihnachtseinkäufe.

Webergasse 11 **Heinrich Schaefer** Webergasse 11

Sport- und Mode-Haus.

1982

**Herren- und Damen-
Wintermäntel**
Anzüge, Gummimäntel
Teilzahlung.
Herren- u. Damen-
Bekleidung „**HELIOS**“ Weber-
gasse 51

Telephon 1993 **Ph. Häuser** Friedrichstr. 10
Kunst- und Bildgießerei
Figuren, Plaketten in Messing und Bronze.
Nachbildung antiker Möbelbeschläge.
Guß für die Industrie in jeder Legierung
1972

Für den Winterbedarf
Prima gelbe gesunde
Rheinhefj. Gand = Kartoffeln
Liefert zu billigstem Tagespreis frei Keller
Kartoffel-Großhandlung Adolf Seelbach,
3 Gneisenaustraße 3. Telephon 4468.



Fernspr. 453. Gegründet 1886
Wolter
Fischhalle:
12 Ellenbogengasse 12.
Allbekanntes Spezialgeschäft!
Freitag und Samstag:
Großer Verkauf
aller Sorten Seefische
zu sehr billigen Preisen!
Lebende Flußfische
(Aale, Forellen, Spiegelkarpfen, Schleie, Hechte)
Blaufelchen — Zander — Salm
Räucherfische
Fischmarinaden
Fischkonserven
in reichhaltiger Auswahl.
Beachten Sie gefl. meine Schaufenster-Auslagen,
in denen die billigen Verkaufspreise ersichtlich sind.

*Noch frisch
und schön wie vor Jahren!*



jetzt billiger
Neuer Preis
50
Pfg.



Jahrelanges Tragen und Waschen mit
LUX Seifenflocken hat ihrer Garderobe
nicht im geringsten zugesetzt. Blusen und
Jumpers sind noch so farbenprächtig wie
neu und verraten nicht die kleinste Spur
des langen Gebrauchs. Nur die LUX
Seifenflocken können dies!
Schreiben Sie um Zusendung der Schrift
„Die Pflege der eleganten Wäsche“.

Der große Erfolg, d. h. die mehrfache Überzeichnung der
7% Rentenbank-Credit-Anstalt-Anleihe zu 93% in New-York
läßt uns erneut unsere Kundschaft hinweisen auf die **gleich-
wertige Anlage in**
**8% Feingold-Pfandbriefen unserer ersten Hypo-
thekenbanken à 84% - 85% rückzahlbar zu 100%.**
Für 100.— Mk. nominal zahlen Sie nur
ca. RM. 85.—
erhalten abzgl. Steuer RM. 7.20 jährliche Zinsen, also 8½%
Netto-Zinsen und haben ab 1930 eine Auslösungsgewinn-
chance von RM. 15.— pro 100.— Mk.
Ausführliche Auskunft und Verkauf
Wilhelmstraße 48
bei der
Bankkommandite
von **Stutterheim & Co., Wiesbaden.**

Rätsel-Lösung!

Die Zählung der Kläder in der ausgestellten
Befe ist unter Aufsicht erfolgt.
Resultat: Inhalt 1858 Stüd.
1. Preis ist 1850 von Nr. 99
2. Preis ist 1850 von Nr. 139
3. Preis ist 1870 von Nr. 172
4. Preis ist 1840 von Nr. 59
5. Preis ist 1875 von Nr. 49

Zigarrenhaus Carl Cassel
Kirchgasse 54. — Telephon 974.

**Großer
Wild-, Geflügel-
Abschlag!**
In Hasenbraten à Pfund 1.50 RM.
In Hasenrücken à Pfund 1.50 RM.
In Hasenseulen à Pfund 1.50 RM.
Reh im Ausschnitt,
Rehseulen à Pfund 1.50 bis 1.80 RM.
Rehbrat à Pfund 1.20 bis 1.40 RM.
Pr. Rehragout Pfund —.80 bis 1.— RM.
Prima Gänse im Ausschnitt,
In junge fette Gänsebrust à Pfund 1.50 RM.
In junge Gänsekeulen à Pfund 1.50 RM.
Ganze Gänse, zerhackt, à Pfund 1.20 RM.
Prima Gänselein à Pfund 1.— RM.
Prima Hühnerragout,
Prima Hühner à Stück 2.— bis 3.50 RM.
Prima Putarden à Stück 2.— bis 4.— RM.
Prima ja. Hähne à Stück 1.50 bis 2.50 RM.
Frankenstrabe 26, im Hofe. — Massenverkauf.



Rotweine

ohne Steuer und Glas

- | | |
|---|---------|
| | per Fl. |
| 1922er Elsheimer rot . . . | 0.70 |
| 1923er Alicante (span. Rotw.) | 0.90 |
| 1923er Roussillon (franz.
Rotwein | 1.15 |
| 1923er St. Estephe
(Bordeaux) | 1.50 |
| 1921er St. Emillion,
Château le Basque Puisseguin | 1.75 |
| 1919er Balac crû Bourgeois
superieur St. Laurent Medoc . . | 2.— |
| 1923er Mercurey
(Burgunder) | 2.40 |
| 1921er Ob.-Ingelheimer rot | 2.50 |
| 1920er Abmannshäuser
Höllenberg | 4.— |
| Orig.-Abf. Staatl. Domäne
usw. | |

Konsum-Verein
für Wiesbaden u. Umgegend
e. G. m. b. H.

Die Wirtschaft und Locarno.

Das Resultat der Verhandlungen in Locarno findet in der deutschen und internationalen Öffentlichkeit die verheißendsten Beurteilungen. Nur in einem ist eine grundsätzliche Übereinstimmung festzustellen: man sieht überall im Resultat dieser politischen Konferenz den Beginn einer endlichen Befriedung der internationalen Verhältnisse, so wie vor mehr als Jahresfrist auch die Dawes-Geliche, beziehungsweise die damaligen Londoner Protokolle, als ein Beginn reparationswirtschaftlicher Verständigungsarbeit angesehen wurden. Nicht nachdrücklich genug kann unleres Erachtens betont werden, daß es Aufgabe der Politik und insbesondere der Wirtschaftspolitik der nächsten Monate sein muß, auf das aktivste auf dem einmal eingeleiteten Verständigungswege fortzuschreiten, daß nicht so, wie es oftmals mit Recht den Dawes-Gelichen gegenüber zu betonen war, dem ersten Anlauf ein allzu langwieriger Stillstand folgen darf.

Mit den politischen Verständigungsformeln, die in dem Votum von Locarno niedergelegt sind, ist nur ein Teil der die europäische Zukunft betreffenden weltwirtschaftlichen Probleme berührt worden. Es gilt jetzt, insbesondere auf dem Gebiet der Weltwirtschaftspolitik, in Richtung auf eine vernünftige internationale Arbeitsteilung auf dem Weltmarkt zu kommen. Dabei darf man nicht darüber im unklaren bleiben, daß gerade hier auf diesem, das tagtägliche Leben und Empfinden der einzelnen Nationen auf engste berührenden Gebiet noch ganz außerordentliche Schwierigkeiten zu überwinden sein werden. Es soll heute nicht untersucht werden, ob es unbedingt notwendig war, in der internationalen Diskussion das reparationswirtschaftliche Problem nach Abschluß der Londoner Protokolle in all seinen Auswirkungen mehr oder weniger in den Hintergrund treten zu lassen, um rein politischen Entspannungsformeln den Weg zu bereiten. Fest steht aber unbedingt, daß die weltwirtschaftlichen Konsequenzen, die sich aus der internationalen Anerkennung der Londoner Protokolle und aus dem ihnen in erster Linie zugrunde liegenden Dawes-Gutachten ergaben, in der internationalen Handelspolitik im Laufe des letzten Jahres nicht nur nicht gezogen, sondern daß ihnen neue weitere Demümnungen entgegenzusetzen worden sind.

Mancherlei Stimmen von internationaler Bedeutung und erheblicher weltwirtschaftlicher Realität haben sich in den letzten Monaten härter und immer härter für internationale handelspolitische Verständigungsaktionen ausgesprochen. Der Gedanke der Weltwirtschaftskonferenz, der Gedanke einer einheitlicheren weltwirtschaftlichen Zusammenfassung der europäischen Wirtschaftskräfte, des Entstehens besonderer Völkervereinigungen zwischen einzelnen europäischen Staaten und Wirtschaftskreisläufen ist in immer erheblicherem Umfange in der Öffentlichkeit diskutiert worden und hat, wenn auch von den verschiedensten Gesichtspunkten aus überall eine zunehmende Behandlung erfahren. Man darf jedoch darüber nicht im unklaren bleiben, daß hinter den theoretischen Begehrnissen in solcher Verständigungsarbeit vielfach das Streben einzelner wirtschaftlicher Machtgruppen steht, mit Unterstützung der

politischen Machtposition ihres Landes ihren wirtschaftlichen Herrschaftskreis weitestgehend über die nationalen Grenzen hinaus zu erweitern. Dies gilt in erster Linie für die Erklärungen, die man mehrfach aus Frankreich von Herrn Loucheur vernehmen konnte. Englich-amerikanische Wirtschaftspolitik im engsten Sinne ist die Grundlage der Zustimmung mancher führenden englischer Wirtschaftskreise für ein engeres handelspolitisches Zueinandergreifen der europäischen Wirtschaftskreise, was diese Kreise allerdings nicht daran hindert, gleichzeitig die englische Regierung mit Anträgen auf Erhöhung des Zollschutzes zu überschütten. Wenn die österreichischen Nachfolgestaaten deren politische und wirtschaftliche Bedeutung man insbesondere im Rahmen einer europäischen Wirtschaftspolitik nicht verkennen soll sich für eine weitgehende internationale Wirtschaftsverständigung aussprechen, so darf man bei ihnen an der Tatsache nicht vorbegehen, daß die Struktur der dortigen staatlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse den einzelnen Regierungen sabblose Möglichkeiten auch außerhalb der Handelspolitik im engeren Sinne bietet, die künstliche Heranzüchtung bestimmter Industriezweige, auf denen die staatlichen Machtfaktoren und insbesondere die militärische Rüstung sich aufbauen, besonders zu fördern. Man braucht hier nur an Maßnahmen verkehrswirtschaftlicher Art zu denken, um — insbesondere nach der nun einmal in den letzten Jahren vorangetriebenen Errichtung der Grundlagen selbständiger Rüstungsindustrien — zu erkennen, daß auch im Rahmen weitgehendster weltwirtschaftlicher Vereinbarlichkeiten und weitgehendster theoretischer wirtschaftlicher Freizügigkeit diese Länder sich nach wie vor die Möglichkeit sichern werden, die etwa in Deutsch-Ostreich aus den Verhältnissen der Vorkriegszeit vorhandene außenwirtschaftliche Produktionskapazität an ihrer eigentlich natürlich gegebenen Entfaltungsmöglichkeit zu verhindern.

Hier greifen in die wirtschaftlichen Überlegungen und in die theoretischen Hoffnungen für die Realitäten der politischen Kräfteumrichtungen der Weltkriegskatastrophe mit aller Macht ein. Und es wäre unangenehm verfehlt, mit dem Gedanken weltwirtschaftlicher Verständigung, weltwirtschaftlicher europäischer Verständigung die Hoffnung zu verbinden, als wenn hier schließlich für die gegenwärtig doch vorhandenen Produktionsvoraussetzungen eine weitgehendere Ausbeutungsmöglichkeit als bisher zu schaffen wäre.

Für Deutschland ist die Ausprägung der Nationen über die zukünftige Neuauflerung der weltwirtschaftlichen Arbeitsteilung eine dringende Notwendigkeit. Die Dawes-Geliche und jetzt das Resultat der Konferenz von Locarno verlangen, daß sich nunmehr mit weit stärkerer Aktivität als bisher die politischen und wirtschaftlichen Kräfte Deutschlands darauf einstellen, die wirtschaftliche Vernunft in weit stärkerem Umfange für die Beziehungen zwischen den einzelnen Nationen bestimmend zu machen. Die Dawes-Geliche waren ein Beginn, Locarno ist ein Beginn, und auch eine derartige Weltwirtschaftskonferenz würde unter Zusammenfassung der Grundideen, die für die beiden nunmehr geschaffenen internationalen Verständigungsaktionen maßgebend waren, erstmals nur ein langames weiteres Fortschreiten auf dem Wege der Vernunft bedeuten. Aber die

Ordnung der durch das Weltkriegschaos zerrissenen internationalen und weltwirtschaftlichen Beziehungen ist nicht im Eilzugstempo zu erreichen. Alles das, was mehr oder weniger plötzlich in der hinter uns liegenden Katastrophe zusammenbrach kann nur durch stetige, langsame und vorsichtig vorkühende Arbeit wieder für Deutschland für Europa und für die Welt in Ordnung gebracht werden. Wir haben in Deutschland in unserer gegenwärtigen schweren wirtschaftlichen Notlage keine Möglichkeiten, innen- oder außenpolitisch, innerwirtschaftlich oder weltwirtschaftlich Handlungen zu tätigen, die in kurzer Frist eine starke und plötzliche Wiedererholung herbeiführen können. Ohne übertriebenen Optimismus, aber mit der höheren Gewißheit, in stetiger Arbeit das endliche Ziel der vollen Befreiung und Wiederaufrichtung von Staat und Wirtschaft erreichen zu können, haben wir uns für die Dawes-Geliche entschieden. Ebenso wird jetzt der Votum von Locarno anzunehmen sein und werden wir nunmehr der nächsten Etappe, der Weltwirtschaftskonferenz, ausstreben haben.

Gerichtssaal.

F. Französisches Kriegsgericht in Wiesbaden. Der Viehlicher Polizei war im Juli d. J. bekannt geworden, daß seit längerer Zeit der arbeitslose Jörn in einem Kornbalken in der Nähe des Bahnhofs Viehlich-Dt nächtigte. Als in der Nacht zum 13. Juli d. J. ein plombiertes Eisenbahnwaggon, der auf der Station Viehlich-Dt für die Beladung eingelaufen war, erbrochen und aus demselben acht Säck Kaffee, etwa 600 Pfund, gekohlen worden waren, lenkte sich der Verdacht der Polizei auf Jörn. Er wurde verhaftet, bestritt aber energisch, mit dem Diebstahl etwas zu tun zu haben und gab an, daß er Eisenbahner bei verdächtigter Arbeit in der fraglichen Nacht beobachtet habe. Jörn bezeichnete den Rangierer Paul Philipp Kottschau als Täter. In der Elisabethenstr. 20 sollten nachts Getreidebälde abgeladen worden sein, die bei dem Zigarrenhändler Franz Fischer in der Elisabethenstr. gefunden wurden. Nach Angabe Fischers hatte den Raum der Rangierer Karl Heder aus Viehlich gemietet. Die Feststellungen ergaben nun, daß Kottschau und Heder den plombierten Wagen erbrochen, die acht Säck daraus entwendet und sie in einem nahen Kornfeld versteckt hatten. Der Rangierer Karl Christian Christmann, ein Kollege, war ins Vertrauen gezogen und stellte einen Handwagen zum Transport des Kaffees aus dem Felde nach der Elisabethenstr. zur Verfügung. Das Kriegsgericht verurteilte Kottschau und Heder zu je drei Jahren Gefängnis, Christmann erhielt eine Gefängnisstrafe von neun Monaten, Fischer sechs Monate Gefängnis und 500 Franken Geldstrafe.

Urteil in einem Raubmordprozeß. In dem Prozeß gegen den Edelsteinschleifer Karl Kettel aus Saar, der am 21. Dezember 1919 den Friseur Michael aus Saar ermordet und beraubt haben soll, wurde in Koblenz nach heftiger Verhandlung das Urteil gefällt. Der Angeklagte wurde schließlich auf Indisidenzweise hin zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Carverlust verurteilt.



F 118



Vornehm. Modellhüte
Herbst- und Winter-
Modelle

Filz- u. Velourhüte
in nur feinst. Fassung, gut.
Qualitäten u. bill. Preisen.

Kuß

Rheinstraße 43.
Fassonieren u. Umarbeiten
sol. mittels elektr. Kraft-
anlage im eig. Betrieb.



Alleinverkauf:

33 Kirchgasse 33
Franz Schellenberg

Tel. 6444. Gegr. 1849.

Größtes u. ältestes Musikhaus am
Mittelrhein. 1504

Vorspiel jederzeit. Illustr. Katalog.



Unser

Sonderverkauf

ist eine wirklich nicht wiederkehrende Gelegenheit, deren Vorteile so klar auf der Hand liegen, daß jede weitere Anpreisung überflüssig ist. Tatsache ist, daß wir Gelegenheit hatten, erstklassige Waren enorm günstig zu erwerben.

Wir haben zugegriffen — nun greifen auch Sie zu.

Damen- Lack-Spangenschuhe in verschiedenen Ausführungen	9 ⁷⁵	Damen- Lack-Spangenschuhe m. grau Chev.-Bandage, ganz bes. schöne Mod. L.-XV.-Abs.	12 ⁹⁵
Damen-Wildleder- Spangenschuhe grau und braun, vorzügliche Verarbeitung L.-XV.-Absatz	11 ⁷⁵	Herren-Lack- Halbschuhe tadellose Verarbeitung, ele- gante Formen . . . 16.80,	12 ⁵⁰

In erstklassigem Strapazierschuhwerk enorme Auswahl am Lager.

Schuhwaren-Heim

Hirsch & Co., Friedrich-
strasse 18

Paßbilder schnell, billig

Für Eisenbahn-
abonnement
ch Vorschritt

Samson & Co.

Fotogr. Atelier
Kirchgasse 44
gegenüber
M. Schmidt

Stellen-Angebote

Werbliche Personen

Raufmännisches Personal

Brandekund. junge Verkäuferin für Metzgerei (ganze oder halbe Tage) sucht. F 300

Hoher Verdienst.

Für den Verkauf (sein Hauieren) eines guten Artikels, den jede Dame braucht, einige tüchtige, redegewandte Damen f. Wiesbaden und Mainz gesucht.

Perfekte Etiderin

evtl. Stricker nach Langenscheidt sofort gesucht. Kost und Logis frei, außer Lohn. Offerten zu richten an

Waisenbursche

Für frauenlosen Haushalt zum 1. November zuverlässig, Persönlichkeit (älteres Mädchen od. Fr.) in Dauerst. sel. G. Gehalt. Off. u. R. 838 Taabl. Ver.

Tücht. ehrl. Mädchen

vom Lande, welches auch kochen kann, zum 1. Nov. gesucht. Näheres Wortb. Straß. 14. Part.

Tüchtiges älteres Alleinmädchen

für kinderlosen Haushalt gesucht. (Zentralheizung) Voraussetz. 4-6 Uhr Taunusstraße 6. 2.

Gut empfohlenes Hausmädchen

sucht. Nur solche mit langjährigem Zeugnissen und die im Kochen perfekt sind, wollen sich vorstellen von 10-11 Uhr vorm. Althaus 66.

Tüchtiges älteres Alleinmädchen

für kinderlosen Haushalt gesucht. (Zentralheizung) Voraussetz. 4-6 Uhr Taunusstraße 6. 2.

Tüchtiges älteres Alleinmädchen

für kinderlosen Haushalt gesucht. (Zentralheizung) Voraussetz. 4-6 Uhr Taunusstraße 6. 2.

Tüchtiges älteres Alleinmädchen

für kinderlosen Haushalt gesucht. (Zentralheizung) Voraussetz. 4-6 Uhr Taunusstraße 6. 2.

Tüchtiges älteres Alleinmädchen

für kinderlosen Haushalt gesucht. (Zentralheizung) Voraussetz. 4-6 Uhr Taunusstraße 6. 2.

Junger Mann für Neglizatur und einfache Bürobedienuna zum baldigen Eintritt gesucht. Nur, welche gew. wollen sich m. die in umfänger. Regit. selbst gearb. hab. Off. u. R. 834 Taabl. Ver.

Alleinvertreter (Hausierer) für meinen beliebigen Kräutertee gesucht. Großer Absatz, guter Verdienst. Kräuterteehaus Soth. Bremen, Theresienstraße 9.

Zehrling aus a. Familie zum sof. Eintritt in kaufm. Büro gesucht. Gute Handschrift, Bedienung, Offerten unt. R. 838 an Taabl. Ver.

Gewerbliches Personal Tüchtiger Kürschner ledig, bei gutem Lohn nach auswärtig für sofort gesucht. Offerten erbitte u. R. 429 an Taabl. Ver.

Junger Mann als Hausbursche gesucht. Näh. von 6 bis 8 Uhr abends Moritzstraße 10. Stb. 1.

Graver Junge oder Frau a. Bräutertagen sof. sel. Bäckerei Bäcker, Moritzstraße 8.

Stellen-Gesuche Werbliche Personen Kaufmännisches Personal

Junge Dame mit allen Büroarbeiten vertraut. pers. Stenotypistin sucht anneh. Wirtungskreis. Ana. unt. R. 834 an den Taabl. Ver.

Frau, langj. Kontoristin, sucht einig. Stb. am Tag. Gehaltig. Off. u. R. 839 an Taabl. Ver.

Mädchen aus autem Hause sucht Stelle als Ladenhilf. für sofort od. später, womögl. Kost u. Logis im Hause. Off. u. R. 834 Taabl. Ver.

Arzt-Schwester staatl. gepr. Säuglingschwester, 37 J. alt, sucht Stellung; würde auch bei Kosten einer Arztinstitute od. Stütze in feiner, Hause annehmen. Angebote u. R. 837 Taabl. Ver.

Perfekte Wäscherin sucht für ganze Woche Beschäftigung. Zu erfragen im Taabl. Ver.

Tüchtige Hausdame pers. im Kochen, symm., sehr fleiß., a. guter Fam., sucht sofort pos. Stellung. Off. u. R. 1588 an Ann. Ers. D. Frems G. m. b. H. Mainz F 18

Witwe, 40. J. alt, sucht Stellung als Hausdame bei gebildetem Herrn eventuell tagsüber. Offerten unter R. 836 an den Taabl. Ver.

Witwe sucht Vertrauensstellung i. Haushalt (52 Jahre alt und kinderlos). Kann gut bürgerl. kochen u. best. In Bezug u. Empf. Off. u. R. 838 an Taabl. Ver.

Witwe, 40. J. alt, sucht Stellung als Hausdame bei gebildetem Herrn eventuell tagsüber. Offerten unter R. 836 an den Taabl. Ver.

Röchin sucht Stelle in feinem ruhigen Haushalt. Gute Zeugnisse u. Referenzen. Dora Gähle, Altes, Antoniterstr. 14.

Mädchen sucht Stell. als Stütze od. besseres Mädch. in feinem Haushalt, erfahren in 2 Zweigen des Hauswirtsch. Offerten unter R. 836 an Taabl. Ver.

Wett. evgl. a. bürgerl. Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. November Stell. respektiert auf Dauerst. Off. u. R. 837 Taabl. Ver.

Mädchen sucht Stelle in besserem Hause als Stütze. Offerten unter R. 837 an den Taabl. Ver.

Gräulein, 20 Jahre, aus besserer Familie sucht in gut. Hause Stell. zu einem Kinde von ca. 1 1/2 Jahren an. Offerten u. R. 417 Taabl. Ver.

Mädchen sucht Stelle als Haus- od. Köchinmädchen in Hotel, Rest. od. Privat. Off. u. R. 835 an Taabl. Ver.

Junger Mann 19 Jahre alt, sucht Stell. bis 1. November. Bin bewandert in allen Hausarbeiten u. Servieren. Am besten nach auswärtig. Off. u. R. 833 an Taabl. Ver.

Junger Mann sucht Stell. in besserem Haushalt. Offerten unt. R. 837 an den Taabl. Ver.

Älteres Mädchen für Küche u. Hausarbeit sucht Stelle tagsüber in der Nähe der Herderstr. Off. u. R. 836 Taabl. Ver.

Junger Mann sucht tagsüber Beschäftigung in feinem Haushalt. Nähe der Schiersteiner Straße bevorzugt. Offerten unter R. 835 an den Taabl. Ver.

Frau firm in Küche und Hausarbeiten, w. halbtags od. tauglicher pos. Wirtungskr. auch Ausb. Marktstraße 20. Part.

Christ. ehrl. Frau sucht Beschäftigung für halbe Tage, a. kundenw. Wenl. Cleonorenstr. 5. 2.

Unabh. Frau 35 Jahre, sucht 8 St. Beschäftigung am liebsten in einem Betrieb. Off. unt. R. 838 an Taabl. Ver.

Ehrl. fleißiges Mädchen sucht Kunden, auch halbe Tage, Monatsstelle. Dohheimer Str. 20. Wb. 3. 1.

Saubere Frau sucht 2mal in der Woche Monatsst. Näh. Sedanstraße 4. 4 links.

Ant. ehrl. Frau sucht einige Stunden d. Tages Beschäftigung. Off. unter R. 839 an Taabl. Ver.

Gut empfohlene Frau 1-2mal in der Woche Beschäftigung. Näheres Sedanstraße 13. Part. 1.

Wännliche Personen Kaufmännisches Personal Sohn aus gutem Hause, mit dem Reisesegenis f. Oberleit. sucht zu Ostern 1926 Beihilfe in optisch. oder Juwelier-Geschäft. Offerten unter R. 837 an den Taabl. Ver.

Gewerbliches Personal 100 Mark Belohnung demjenigen, welcher irgend einen Betrieb verschafft, auch nach auswärtig. Offerten unter R. 835 an den Taabl. Ver.

Klavierspieler sucht Stellung für jeden Tag. Off. unter R. 835 an den Taabl. Ver.

Junger Mann 21 Jahre, Führerschein 2 u. 3b, sucht Stell. als Chauffeur. Off. u. R. 834 an Taabl. Ver.

Vertrauenspositen, auch Bilanzermittlung, i. durchaus auserl. alt. Mann m. besten Referenzen. Offert. u. R. 833 an Taabl. Ver.

Junger fleiß. Mann, 22 Jahre, sucht Stellung als Hausdiener. Gute Zeugnisse vorhanden. Zu erst. im Taabl. Ver. 61

Unabh. Frau 35 Jahre, sucht 8 St. Beschäftigung am liebsten in einem Betrieb. Off. unt. R. 838 an Taabl. Ver.

Ehrl. fleißiges Mädchen sucht Kunden, auch halbe Tage, Monatsstelle. Dohheimer Str. 20. Wb. 3. 1.

Saubere Frau sucht 2mal in der Woche Monatsst. Näh. Sedanstraße 4. 4 links.

Ant. ehrl. Frau sucht einige Stunden d. Tages Beschäftigung. Off. unter R. 839 an Taabl. Ver.

Gut empfohlene Frau 1-2mal in der Woche Beschäftigung. Näheres Sedanstraße 13. Part. 1.

Wännliche Personen Kaufmännisches Personal Sohn aus gutem Hause, mit dem Reisesegenis f. Oberleit. sucht zu Ostern 1926 Beihilfe in optisch. oder Juwelier-Geschäft. Offerten unter R. 837 an den Taabl. Ver.

Gewerbliches Personal 100 Mark Belohnung demjenigen, welcher irgend einen Betrieb verschafft, auch nach auswärtig. Offerten unter R. 835 an den Taabl. Ver.

Klavierspieler sucht Stellung für jeden Tag. Off. unter R. 835 an den Taabl. Ver.

Unabh. Frau 35 Jahre, sucht 8 St. Beschäftigung am liebsten in einem Betrieb. Off. unt. R. 838 an Taabl. Ver.

Ehrl. fleißiges Mädchen sucht Kunden, auch halbe Tage, Monatsstelle. Dohheimer Str. 20. Wb. 3. 1.

Saubere Frau sucht 2mal in der Woche Monatsst. Näh. Sedanstraße 4. 4 links.

Ant. ehrl. Frau sucht einige Stunden d. Tages Beschäftigung. Off. unter R. 839 an Taabl. Ver.

Gut empfohlene Frau 1-2mal in der Woche Beschäftigung. Näheres Sedanstraße 13. Part. 1.

Wännliche Personen Kaufmännisches Personal Sohn aus gutem Hause, mit dem Reisesegenis f. Oberleit. sucht zu Ostern 1926 Beihilfe in optisch. oder Juwelier-Geschäft. Offerten unter R. 837 an den Taabl. Ver.

Gewerbliches Personal 100 Mark Belohnung demjenigen, welcher irgend einen Betrieb verschafft, auch nach auswärtig. Offerten unter R. 835 an den Taabl. Ver.

26 schöne helle Büro-Räume

in der ersten und zweiten Etage des nachstehenden Hauses, teilweise sofort beziehbar, ganz oder geteilt zu günstigen Säben zu vermieten. Elektrischer Personenaufzug und Zentralheizung, Elektrisches Licht.

Hotel „Bristol“, Geisbergstraße 3 euer Besitzer: Carl Hirschbühl - Telefon 3066.

4-5 Bureau-Räume, Nikolaststraße, Barriere zu vermieten. Anfragen unter R. W. 4317 an Rudolf Wölfe, Wiesbaden. F 118

Die bisher schon Büro-zwecken dienend. Räume des ersten Stockes im Hause Reichstr. 5 sind als

Geldsäkträume los zu vermieten. Mietpreis einstufig. Zentralheizung R. M. 333.33 monatlich. Näheres durch die Bevollmächtigten des Eigentümers: Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95.

2 Geldsäkträume 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage.

Imperial Vornehme Familien-Pension gegenüber dem Kurpark. Pension von 6.- an. Telefon 793. Sonnenberger Straße 38.

Schönes Balkonzim. einschl. Heizung wöchentl. für 14 M. zu vermieten Sonnenberger Str. 24.

Wb. 3. 1. gut möbl. Zim. (2 Betten), volle Pension, billig. Bahnhofstraße 8. 3 links. sonniges gedies. möbl. Zimmer zu verm.

Bismarckstr. 11. 3 l. behagl. möbl. gr. Erkerzimmer mit u. ohne aut. bürgerl. Mittagst. u. v. Bismarckstr. 25. 2 links. 1. möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Dohheimer Str. 64. R. 1. v. pr. möbl. Zim. u. v. Friedrichstr. 29. 2. Dörflich a. möbl. 3. m. 2 Betten. Friedrichstraße 39. 3. 2 schön möblierte Zimmer (1 Bett), mit sep. Kochgehebel, zu vermiet. Beschäftigen von 12-1 u. 3-5 Uhr.

Rail-Friedr. Ring 11. 3. aut. möbliertes Schlafzimmer. Wohnzimmer. Telefon. Küchenbenutz. sofort zu vermieten. Schwalbacher Str. 43. 1 r. möbl. 3. (1-2 B.), elektr. v. m. od. v. Kochg. u. v. Taunusstraße 55. 2. möbl. Schlafz. 2 Betten. mit od. od. Penl. frei. Waldramstraße 10. 3 rechts. möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. Zimmermannstr. 9. B. r. möbl. Zimmer zu verm. Eleganz möbl. Balkonzim. u. möbl. Manl. 5. Bahn. Friedrichstraße 8. 1 links. Schön möbl. aroh. Zim. Küch. "nuss" zu verm. Rl. Wagn. 1. 2 rechts. Möbl. Zimmer frei, an Herrn od. Fräul. Dohheimer Str. 20. Wb. 3. 1. Gut möbl. Zim., sep. frei. Pension. Telefon. Dohheimer Straße 31. 1. 2 schön möbl. Zimmer. 1 Schlafz. mit 1 oder 2 Betten und ein Gaim. m. Kochgelegenh. zu verm. Geertfordstr. 5. Part. r. Ansu. von 11-4 Uhr.

In schöner Villa sind 2 Zimmer u. Kochgelegenheit, möbl., anständig od. kinderlos, Ehes. bill. zu verm. Näh. Racad. Emier Str. 19. 2 möbl. Zimmer m. Kochgelegenh. u. 1. Nov. zu verm. Friedrichstr. 41. 2 l. 2 möbl. Zim. mit Kochgelegenh. an ruh. Riet. abs. Geisbergstr. 22. 1.

Möbl. Zimmer mit u. ohne Kochgelegenheit, evtl. mit Frühstück und Mittagsessen, frei. Weberstraße 6. Gr. schön möbl. Zim. in gut. Hause zu vermiet. Lützenstraße 14. 2 links. Möbl. 3. Mauers. 8. 2 r.

Garage verkehrsfähig, mit elektrif. Licht u. Baldael, sofort zu v. Dohheimer Str. 18. Stall für 2 u. 3 Pferde. Futterraum u. Remise zu vermieten. Offerten unter R. 838 an Taabl. Ver.

Mietgesuche Ältere Dame sucht 2 arohe leere Zimmer mit Küche oder Küchenbenutzung. Offerten unter R. 835 an den Taabl. Ver.

Pension „Mon Repos“ Frankfurter Str. 6. Telefon 534. - Für die Wintermonate für Dauergäste ermäßigte Preise. Zimmer mit und ohne Pension. Tadellose Heizung den ganzen Tag. Jeder Komfort.

Für drei erwachsene Personen u. ein Kind werden 2-3 teilw. möbl. Zimmer mit Küche in Villa oder besserem Hause, per sofort oder 1. Nov. gesucht. Beschäftigung u. Nahrunghalten einer Villa oder Wohn. wird über. Off. u. R. 835 an Taabl. Ver.

Junger ehrl. Ehepaar sucht zum 15. Nov. freundl. möbl. Zimmer (2 Betten)

Nähe Bismarckstr. in nur laub. Hause, Dauermieter. Küchenbenutzung. Beide berufstätig. Wenn möglich mit Klavier oder Klavierbenutz. jedoch nicht Beding. Preisangab. erh. u. R. 833 an Taabl. Ver.

Herrschafliche Wohnungs gesucht entweder möbliert od. unmöbl. Bestm. d. Salons, Schlafzimmer und Wipzbad, angeschlossen mit Toilette und heisem Wasser zu jeder Zeit. Das übliche Licht haben und wirklich prima u. luxur. im best. Kurviertel. Wenn möglich auch Küche. Ein oder zwei mehr Zimmer kommen auch in Betracht. Näh. u. R. 834 Taabl. Ver.

3 teilw. möbl. Zim. mit Küche, Mittelstück Kurhausgegend. 1. Nov. sel. Off. u. R. 836 Taabl. Ver.

Schlaf- u. Herrenzim. gut einger. in besser. Lage, eventuell separater Eingang und Telefon, sofort gesucht. Angebote unter R. 837 an den Taabl. Ver.

Junger Kaufmann sucht schönes möbl. separ. Zimmer, möbliert, Küche, Minutkirche, sofort. Off. mit Preisangabe un. R. 835 an Taabl. Ver.

Gelucht 1-2 möblierte Zimmer im Zentrum der Stadt mit separ. Eingang. Angebote mit Preisangabe u. R. 839 an Taabl. Ver.

Dame sucht möbl. Zimmer mit Frühstück in gut. Hause. Ausführl. Preisoff. unter R. 834 an Taabl. Ver.

Junger Mann sucht einisch möbl. Zimmer od. Manl. n. Oranienstraße. Offerten unter R. 837 an den Taabl. Ver.

1 leeres Zimmer mit Küchenbenutzung od. wo leere Zimmer zu mieten gesucht. Off. unter R. 838 an den Taabl. Ver.

1 bis 2 leere Wohnz. zu mieten gesucht. Off. u. R. 833 an Taabl. Ver.

Ja kinderlos, Ehepaar sucht leeres heis. Manl. Zimmer, Nähe Bahnhof. Offerten unter R. 838 an den Taabl. Ver.

2 leere Zim. od. Manl. mit Kochgelegenh. gesucht. Off. mit Preis u. R. 838 an den Taabl. Ver.

Leeres Zimmer für Büroweide im Zentrum der Stadt sofort zu miet. Offerten m. Preis u. R. 839 an Taabl. Ver.

2-3 Räume, Part. od. Büro u. 1. Lag. Geisbergstraße 26. 1.

Trochene kleiner Tagerräume Nähe Lützenplatz, sofort. Off. u. R. 838 Taabl. Ver.

Wohnungen zu vertauschen 2-3 Zim. Wohn. Seitenbau Part. gegen 1. Zimmer-Wohn. oder 1. Stock zu tauschen gesucht. Näh. Telefon 32.

Wohnungstausch. 2 Zimmer mit Küche u. 1 Zimmer zu tauschen gesucht. Off. u. R. 839 an Taabl. Ver.

Donnerstag, 22. Oktober 1925.

Räumlichkeiten evtl. mit Wohnung... Strickwaren... Wiesbaden oder Umgebung per sofort oder spät.

Ladenlokal mit etwas Lagerraum in Dohheim... für sofort in zentraler Lage gesucht.

Geldverehr... Kapitalien-Angebote... Gelderb. d. Andrae, Gertraud, Rheinstr. 11, 1.

800-1000 M. gegen gute Bürgschaft u. Sicherheit auf 1/2 Jahr gesucht.

3-5000 Mark gegen hohe Sicherheit von gesunden Unternehmen gesucht.

8-10 000 M. Betriebskapital von solid. Unternehmen gesucht.

1000-2000 M. von hiesiger Firma gegen gute Bürgschaft u. Sicherheit auf ca. 1/2 Jahr zu leihen gesucht.

Seltene Angebot! Ich suche für mein seit über 5 Jahren bestehendes Engros-Verkaufsgeschäft...

Immobilien... Immobilien-Verkäufe... Schöne Villa... 3 Zim., großer Garten.

Schöne Stagen-Villa... Friedenstr. 160 000 M. u. 30 000 M. zu verkaufen.

Fabrikantwesen zu verkaufen... in der Nähe Wiesbadens gelegen, günstig.

Verkäufe... Privat-Verkäufe... Lagerräume, Büro und Keller zu verkaufen.

Auto-Gelegenheit... Ein 420 PS. Dreiflügel (auch Vierflügel), deutsches Fabrikat.

2 Klaviers... Nußbaum, moderne Konstruktion, kreuzsaitig.

Einige gebrauchte sehr gut erhaltene Klaviers... billig abzugeben.

2 Klaviers... Ein 420 PS. Dreiflügel (auch Vierflügel), deutsches Fabrikat.

2 Klaviers... Ein 420 PS. Dreiflügel (auch Vierflügel), deutsches Fabrikat.

2 Klaviers... Ein 420 PS. Dreiflügel (auch Vierflügel), deutsches Fabrikat.

2 Klaviers... Ein 420 PS. Dreiflügel (auch Vierflügel), deutsches Fabrikat.

2 Klaviers... Ein 420 PS. Dreiflügel (auch Vierflügel), deutsches Fabrikat.

2 Klaviers... Ein 420 PS. Dreiflügel (auch Vierflügel), deutsches Fabrikat.

Mantel für Fuhrmann... 2 Jünger-Mantel, 2 Jünger-Mantel...

Auto! Wegen Ankauf eines schweren Tonnenwagens...

Gelegenheitskäufe! 2 enale Betten, einzelne Betten, 4 fast neue Kleiderschränke...

Gute Schreibmaschine... abverf. äußerl. billig zu verk. E. Laden, Römerberg 2.

Zwei Dieselmotoren... von je 40 PS, Fabrikat M. A. N., in bestem Betriebszustand.

Raufgehe... Kaufe größ. u. kleinere Warenposten Lagerbohl., ganze Hotel- u. Wohn-Einrichtungen...

Automantel... zwei Stück, gut erhalten, zu kaufen gesucht.

Klavier... Ein gut. Klavier zu kaufen ges. Off. unt. Nr. 1554 an Ann.-Exp. D. Frenz, Mainz, F18

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Auto! Wegen Ankauf eines schweren Tonnenwagens...

Gelegenheitskäufe! 2 enale Betten, einzelne Betten, 4 fast neue Kleiderschränke...

Gute Schreibmaschine... abverf. äußerl. billig zu verk. E. Laden, Römerberg 2.

Zwei Dieselmotoren... von je 40 PS, Fabrikat M. A. N., in bestem Betriebszustand.

Raufgehe... Kaufe größ. u. kleinere Warenposten Lagerbohl., ganze Hotel- u. Wohn-Einrichtungen...

Automantel... zwei Stück, gut erhalten, zu kaufen gesucht.

Klavier... Ein gut. Klavier zu kaufen ges. Off. unt. Nr. 1554 an Ann.-Exp. D. Frenz, Mainz, F18

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Matratzen... gefüllt mit halb Afriz u. halb Kapot, mit neuem echtem Dreil, 4teil.

Rüchen... natur-laf. u. weiß, zu Fabrikpreisen zu verk. (ev. Teilzahlung)

Nähmaschinen... in allen Preislagen unter Garanti. Frankenstr. 22, 1.

Gute Schreibmaschine... abverf. äußerl. billig zu verk. E. Laden, Römerberg 2.

Zwei Dieselmotoren... von je 40 PS, Fabrikat M. A. N., in bestem Betriebszustand.

Raufgehe... Kaufe größ. u. kleinere Warenposten Lagerbohl., ganze Hotel- u. Wohn-Einrichtungen...

Automantel... zwei Stück, gut erhalten, zu kaufen gesucht.

Klavier... Ein gut. Klavier zu kaufen ges. Off. unt. Nr. 1554 an Ann.-Exp. D. Frenz, Mainz, F18

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Matratzen... gefüllt mit halb Afriz u. halb Kapot, mit neuem echtem Dreil, 4teil.

Rüchen... natur-laf. u. weiß, zu Fabrikpreisen zu verk. (ev. Teilzahlung)

Nähmaschinen... in allen Preislagen unter Garanti. Frankenstr. 22, 1.

Gute Schreibmaschine... abverf. äußerl. billig zu verk. E. Laden, Römerberg 2.

Zwei Dieselmotoren... von je 40 PS, Fabrikat M. A. N., in bestem Betriebszustand.

Raufgehe... Kaufe größ. u. kleinere Warenposten Lagerbohl., ganze Hotel- u. Wohn-Einrichtungen...

Automantel... zwei Stück, gut erhalten, zu kaufen gesucht.

Klavier... Ein gut. Klavier zu kaufen ges. Off. unt. Nr. 1554 an Ann.-Exp. D. Frenz, Mainz, F18

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Gejucht... Kuraenderbe, Arcdem, Teppichläufer u. Privatband zu kaufen.

Pachtgehäde... Wirtschaft zu pacht. gesucht, hier oder Umgebung. Off. unter U. 837 T.-Berl.

Patente erwirkt... im In- und Ausland auf Grund langj. Erfahrungen

Auskünfte... Ermittlungen Beobachtungen im In- u. Ausland

Alle Belzarbeiten... werden gut u. billig ausgeführt.

Schneidmtr. Schwanz... emof. für Neuzeit., Modern u. Jungfrauen.

Dam.-Schneiderin... nimmt noch Kunden an in u. außer d. Hause.

Schneiderin... nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause.

Schneiderin... hat Tase frei, Ausstell. Tendern u. Kinderarbeiten.

Schneiderin... werden tadelloso angefert. und ausgebeuert.

Schneiderin... nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause.

Schneiderin... hat Tase frei, Ausstell. Tendern u. Kinderarbeiten.

Schneiderin... werden tadelloso angefert. und ausgebeuert.

Schneiderin... nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause.

Schneiderin... hat Tase frei, Ausstell. Tendern u. Kinderarbeiten.

Schneiderin... werden tadelloso angefert. und ausgebeuert.

Schneiderin... nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause.

Schneiderin... hat Tase frei, Ausstell. Tendern u. Kinderarbeiten.

Schneiderin... werden tadelloso angefert. und ausgebeuert.

Schneiderin... nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause.

Schneiderin... hat Tase frei, Ausstell. Tendern u. Kinderarbeiten.

Schneiderin... werden tadelloso angefert. und ausgebeuert.

Schneiderin... nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause.

Schneiderin... hat Tase frei, Ausstell. Tendern u. Kinderarbeiten.

Es regnet!

Sie brauchen einen Schirm!

Prima Winter-Mantel-Stoffe

Die besten Fabrikate einer ersten Aachener Firma

130/150 cm breit, Meter 9⁵⁰ Mk., 12⁵⁰ Mk., 16⁵⁰ Mk.

sind am vorteilhaftesten und gelangen, solange Vorrat, besonders preiswert zum Verkauf

Stoff
Ableitung

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

K189

Peter Kindshofen

Langgasse 20 — Wilhelmstraße 42

beschirmt Sie!

Täglich



Tanz im „Hahn“

nachmittags 5 Uhr, abends 8 1/2 Uhr.

Spiegelgasse 15. Tel. 4598.

Bekanntmachung.

Freitag, den 23. Oktober 1925, vormittags 10 Uhr, versteigere ich zu Wiesbaden im Rath. Gefellenhaus

Dohheimer Straße 24

1. **Wanzenweife:**

- 1 Oelgemälde, 1 modern. Bücherständer, ein Diplomatenschreibtisch mit Sessel, drei Küchenkränze, 1 Lederbett mit Marmorplatte, ein Regal, 2 Klaviere, 1 Rollstuhl, 2 Schreibmasch., 1 Kassenständer, 1 Singer-Nähmaschine, 1 braun. Dadel, Anzugstoffe, Damast, Korbmöbel u. dgl.;
 - 2. **aus einem Kasten:**
 - 1 Partie Herren-Anzüge, 1 goldener Ring und sonstige Sachen
- Monatlich meistbietend gegen Barsahlung.
Supr. Obergerichtspollsteher, Dohldstr. 10. 2.

Bekanntmachung.

Freitag, den 23. Oktober 1925 nachmittags 3 Uhr,

Dohheimer Straße 24

Wanzenweife:

- 1 Singer-Nähmaschine, 1 Schreibmaschine, eine Klurgarderobe, 1 Trumeaupiegel, 1 Truhe, ein Bücherständer, 2 Bertillos, 2 Sofas, 2 Chaiselongues, 1 Scheideperforiermaschine, 8 Metallschlüssel, 1 großer Parfümständer, 1 Kassenständer, 10 Patete Drahtes Birkenwasser, 1 Harmonium, 1 Klavier, eine Anzahl Bureaumöbel, eine Partie Frauenkleider, 1 Herrenständer, 1 Motor mit Dynamo, 1 Perlonen-Auto, 1 gold. Verrenring mit Brillant und anderes mehr
- Offentlich meistbietend gegen Barsahlung.
Die Versteigerung findet teilweise bestimmt Kost.
Vord. Obergerichtspollsteher, Luxemburgstraße 11.

Mobiliar-Versteigerung

Samstag, den 24. Oktober etc.,

vormittags 9 1/2 Uhr beginnend

versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungsbüro

22 Neugasse 22

sehr gut erhaltenes Mobiliar:

- Spiegel- und Kleiderkränze, Eich-Bücherständer, Kommoden, Konsolen und Spiegel, sechs prima Eichen-Biederstühle, Rohrstühle, Kuchbaum-Ausstieblich, Alumentische, 1 sehr gutes Leder-Klappstuhl, 1 Gartenstühle u. Stühle, 1 Kassenständer (feuerfest), 1 Nähmaschine (Singer), Sofas und Chaiselongues, 1 Herren-Fahrrad (Opel), 1 Obstpresse, sehr schöne große Bilder, Messingluster, ein großer Kupferwaschfessel, Tafelwagen, Kopterpresse, Gas- und elektr. Heizöfen, weiß. Küchenherd, 1 Junfer u. Kuh-Bachhaube, Badewanne, Leinwandleier, Bettede, Biergläser, Kleider, Schuhe, Haushaltungsgegenstände und vieles Nichtbenannte mehr
- Offentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung.

Friedrich Krämer

Auktionator und Taxator.

Geschäftsbüro: 22 Neugasse 22, Telefon 3870.
Strom soll u. sachmännlich geleitetes Unternehmen.
NB. Versteigerungen, gleich welcher Art, werden jederzeit entgegengenommen bei sofortiger Abrechnung.

Damen-Frisier-Salon

Mina Becker

empfiehlt sich in Kopfwaschen, Ondulation, Massage bei billigster Berechnung. Gut geheizte Räume.
Nettelbeckstr. 21, Hochptr lks.

Meine 3 Schlagler sind:

- Ein hochfeiner Perl-Kaffee geb. 1/2 Pfd. 1.60
 - Ein allerfeinster Perl-Kaffee geb. 1/2 Pfd. 2.-
 - Mein Spezial-Kaffee geb. 1/2 Pfd. 1.95
- Mit Heißluft geröstet.
Obsthaus Warkentin, Goldgasse 1.

- Seiden-Samte (Velours-Chiffon) la Qualität, für Kleider Mtr. 6.50
 - Ottomane für Mantel u. Kleider Mtr. 4.90
 - Crépe marocaine, doppeltbreit Mtr. 5.90
 - Lindener Samte, Reste Mtr. 6.50
- Polzwaren enorm billig.

Seidenspinner, Hahnorgasse 12

Klurgarderoben

in Polina, in jeder Preislage, fabriktiert 1078
Ph. Häuser
10 Friedrichstraße 10. Fernsprecher 1968.

Fahpläne

Gültig ab 4. Oktober Preis 10 Pfg.
sind bei uns erhältlich

Verlag des Wiesbadener Tagblatts

Prima fette
Hafer-Mastgänse
Fund 1.50-1.60 Mk.
Gans im Ausschnitt.
Wilhelm Röbe
Wild- und Geflügelhandlung
Grabenstraße 34. Telefon 3226.

Gasthaus zum Posthorn

16 Posthofstraße 18.
Morgen Freitag:
Großes Schlachtfest
wogu freimüthig einladet
Alfian Benz.

Traubenmost Apfelmost

aus ausgereiften Taunus-äpfeln frisch v. d. Kelter. Nur noch kurze Zeit!

Fritz Heinrich
Bilcherstr. 24. Tel. 1914.

La Dauerwäsche



in reicher Auswahl echt zu haben bei
Baenmeyer & Co.
Langgasse 12. Eckladen.

Steingut

- sehr billig
- Tassen 12
- Teller, tief 16
- Saucieren 30
- Flatten 45
- Salats 45
- Saukschüssel 1.35

Küchen-Garnituren 16teil. 8.80 Mk.
Steintöpfe
braun, bis 80 Str. Inn., der Str. — 20.
Julius Mollath,
Schulberg 2. 1829

Asthma

Herr R. W. in N. schreibt: „Ihr Finkol-Asthma-Pulver ist das beste Mittel was ich bis jetzt gefunden habe, hatte sofort Erleichterung.“ So urteilen Ihre Leidensgenossen selbst in verweirtesten Fällen. Preis Mk. 2.-. Erhältlich in den Apotheken, in Wiesbaden in d. Schützenhof-Apothek., Langgasse 11, und in der Victoria-Apothek., Rheinstr. 41. Wo nicht wende man sich an die Marien-Apothek., Ritterstr. 2. 64. Bsp.

Israel. Gottesdienst

Israel. Kultusgemeinde. Synagoge Michaelsberg.
Freitag, abends 5 Uhr.
Sabbat, morg. 9 Uhr: Schriftklärung, nachmittags 3 Uhr, abends 6.05 Uhr. — Wochentage, morgens 7.15 Uhr, abends 5 Uhr.
Alt-Israellische Kultusgemeinde, Friedrichstr. 33
Freitag, abends 4.45.
Sabbat, morgens 8.15.
Vortrag 10.15, nachmittags 3.30, abends 6.05 Uhr. — Wochentage, morgens 7 Uhr, abends 4.45 Uhr.
Talmud Thora-Berein, E. B. Al. Schmalbacher Straße 10. Sabbat-Eingang 5 Uhr, morgens 8.30 Uhr. — Wochentage, morgens 6.05 Uhr. — Wochentage morg. 7.30. Mincha u. Schur 5.30. Martir 6.05 Uhr.

Bekanntmachung.

Der Verkauf von Blumen und Kränzen vor den Friedhöfen ist in folgender Weise zugelassen.
Er darf stattfinden:
1. am Allerheiligentage;
2. am Allerseeleentage;
3. am Totenfest;
4. an je einem dieser Festtage unmittelbar vorangehenden Wochentage;
5. am Tage vor Weihnachten.
Bezüglich der Verkaufszeit sind im übrigen, soweit Sonntage in Betracht kommen, die diesbezüglich von hier aus alljährlich zu veröffentlichenden besonderen Bekanntmachungen zu beachten.

Es werden nur hiesige Verkäufer zugelassen. Geluche um Zuweisung von Verkaufsständen sind an das Polizeiamt zu richten. Die seitens dieser Stelle ausgefertigten Erlaubnisbescheine sind der Polizeidirektion zwecks Erteilung der ortspolizeilichen Genehmigung vorzulegen. Den Anordnungen der mit der Zuweisung und Beaufsichtigung betrauten Polizei- bzw. Polizeibeamten ist unweigerlich Folge zu leisten.
Die Polizeiverwaltung: Dr. Seb.

Bekanntmachung

für
Automobilisten, Motorrad- und Kleinstadtfahrer.
Es wird oft beobachtet, daß die Kraftfahrzeuge innerhalb der Stadt mit offener Auspuffklappe fahren oder keine ordnungsmäßige Schalldämpfer besitzen. Durch das auf diese Weise hervorgerufene starke Geräusch und den übermäßigen übertriebenen Rauch wird die Einwohnerzahl Wiesbadens in hohem Maße belästigt. Die Benutzung der Kraftfahrzeuge ohne Schalldämpfer und das Fahren mit offener Auspuffklappe innerhalb der Stadt ist nach der Verordnung vom 15. März 1925 über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen verboten. Ich werde in Zukunft gegen diese Auswüchse mit aller Strenge einschreiten und habe zu diesem Zweck besondere Automobilkontrolleure ernannt, die Tag und Nacht die Kraftfahrzeuge innerhalb der Stadt überwachen werden. Kraftfahrzeuge die mit offener Auspuffklappe fahren oder ohne ordnungsmäßige Schalldämpfer gefahren werden, werden beschlagnahmt werden. Außerdem wird ihre Außerbetriebsetzung veranlaßt werden.
Die Polizeiverwaltung

Jüdisches Lehrhaus

Der Einführungsvortrag zum Zyklus: „Die Erziehung der jüd. Jugend“ hielt
am Montag, den 26. Okt.,
8 1/2 Uhr, in der Nassau-Loge,
Friedrichstraße 35.

Herr Rabb. Dr. Max Dienemann (Offenbach)
THEMA:
Probleme jüd. Erziehung.

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde dazu ein.
Die Mittgl.-Fam.-Karten wohen an der Abendkasse eingeköst werden. (Mindestbetrag 5.— Mk.)
P558
Der Vorstand.

Verloren = Gefunden

Brieftasche n. 100 Mk. verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten die. gegen gute Belohnung abzugeben. Hotel Reichsvok., Zimmer 5.

Perlkette

besteh. aus 11 Perlen verloren. Abzug gegen Verloren. bei Zumeller Post, Wilhelmstraße 50.

Grauer Filzhut

(Borsalino) aus Rech. Sonntag im Pauliner-Schlößchen abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohn. Schlichterstraße 7. Part.

Entlaufen Spaniel

junge Hündin, grauweiß, mit braunen Flecken. Bringt ober, der den Aufenthalt ermittelt. Belohnung. Bei Anlauf wird gemerkt.
Mittelschloß 1. 2. Stod rechts.

Im Zentrum der Stadt: Hotel-Restaurant „Einhorn“

Markstraße 32. Aeltestes und bekanntestes Speise-, Bier- und Wein-Restaurant. Telefon 136.

Gut eingerichtete Fremdenzimmer. Pension, bestehend aus Zimmer inkl. Heizung, Frühstück, Diner u. Souper (je 1 Gang) m. Dessert, inkl. Bedienung Mk. 7.

Diners à Mk. 1.20, 1.60 u. 2.—
Abend- u. Theaterplatten von Mk. 1.— an.
Großer Stammtisch. — Frühstückplatten.
Diners von 12—2½ Uhr. Soupers von 6—11 Uhr.

Schöner geräumiger Saal, vorzügl. geeignet für Hochzeiten, Familien- und Klubfeiern, Kommerse und Versammlungen, jeden Vor- und Nachmittag und einzelne Abende frei.

Wormser Apostelbräu, Pilsner. — Stets erstklassige Ausschankweine. — Spatenbräu München.

Mein Geschäftsprinzip ist Einkauf und Verarbeitung nur erstklassiger, reeller Waren.

Ab 8. November: Sonntags Abendunterhaltung.

Kinephon-Theater

Vornehme Lichtspiele
Tannusstraße 1

Heute letzter Tag
Zur Bekämpfung des Mädchenhandels!

„Vermissie Töchter“

Ein Sittenaufklärungsfilm in 7 Akten
Erllebnisse dreier junger Mädchen
In den Hauptrollen:
Die prämierten Schönheiten:
Eva Novak, Ellen Percy,
Pauline Starke

Ausserdem das gute Beiprogramm

Ab morgen:
„Die 4 Ehen des Mathias Merenus“

Ein Spiel von Ehe und Liebe

Anfang 4, letzte Vorstellung 8½ Uhr
Einheitspreise 1.—, Loge 1.50.

Wartburg-Volkskunst

Donnerstag, 22. Oktober, abends 8 Uhr
im großen Saale der Wartburg, Schwalbacher Straße 51

I. Kulturgeschichtl. Abend

1. Wiesbadener Kammermusik-Vereinigung
I. Violine: Konzertmeister Otto Niesch Viola: Kammermusiker Otto Fritsch
II. Violine: Kammermusiker Albert Recke Cello: „ Max Keller
Streich-Quartett, Es-dur, F. Mendelssohn. Allegro, Conzozetta, Andante, Finale.

2. Vortrag: Romantisches Schöner und politisches Wolten in der Dichtung von 1815 bis 1848. Redner: Carl Broglio.

Eintritt 50 Pf. — Karten sind in der Buchhandlung Volksstimme und in der Wartburg im Vorverkauf zu haben.

WALHALLA-THEATER

Pat und Patachon

auf der Weltreise
Ein lustiges Reiseabenteuer in 6 Akten,
nach Amsterdam, Paris, Rom, Nizza, Monte Carlo

Außerdem:
Der hochinteressante Film
In den Sternen steht es geschrieben

Ein Film von Menschen und Sternen
Manuskript von der bekannten Astrologin
Elsbeth Ebertin

4, 6¼, 8¼ Uhr.

Turnerbund (T.G. und M.L.B.)

Sonntag, den 25. Oktober 1925, nachmittags 3 Uhr,
findet in unserer Turnhalle, Schwalbacher Straße 8, das hochinteressante

Zöglingswettturnen

statt. Abends 8 Uhr: P195
Familienfeier mit Tanz und Siegereverenz.
Hierzu laden wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen freundschaftlich ein.
Der Vorstand.

Thalia-Theater

Nur noch einige Tage!

der mit stürmischem Beifall aufgenommene
poesievolle Rheinfilm

Die alte Burschenherrlichkeit

Studentenleid und -freud in 7 Akten
sowie das gute Beiprogramm.

Wegen des starken Andranges zur Abendvorstellung bevorzuge man die beiden Nachmittagsvorstellungen nm 4 und 6¼ Uhr.

Nur noch wenige Tage
haben Sie Gelegenheit, die
unvergleichlichen Wiener

„Pratersterne“

in der
Lucullus-Wein-Stube
am Kochbrunnen, Ecke Hotel Rose anzuhören.
Einsig in Humor, originell im Repertoire.
Das Beste zu zivilen Preisen.

Hotel-Restaurant Landsberg

Säumergasse 6.
Morgen Freitag:
Großes Schlachtfest!

Café-Restaurant „Waldock“

Anstr. 69 - Am Ausg. d. Albrecht-Dürer-Anl.
Morgen Freitag, ab 6 Uhr abend:
Hasenpfeffer
wozu freundl. einladet Fr. W. Mainz.

Automobil- und Motorrad-Getrieberäder und Ersatzteile
werden angefertigt. Ausschleifen von Jofenben auf Spezialmaschine.
Karl Süßengarth, Maschinenbau, Deubheimer Straße 62.

Stadtkirchen-Konzerte

Freitag, 22. Oktober
Vormittags 11 Uhr
Konzert
am Kochbrunnen.
Ausgeführt von dem Solon-Orchester Hans Göbel.
Leitung: Hans Göbel.

1. Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ von O. Nicolai.
2. Die Kocowden, Walzer von J. Lanner.
3. Fantasie aus „Carmen“ von G. Bizet.
4. Menuett von F. Schubert.
5. Potpourri aus „Schwarzwaldmädel“ von Jassé.

Stichans-Konzerte

Freitag, 23. Oktober.
Nachmittags 4 Uhr
Konzert
des Städt. Kirchenorchesters.
Leitung: Musikdirektor Hermann Jäger.

1. Ouvertüre an „Waffelmeister“ von Joh. Strauß.
2. Drei Tänze „Nell-Gwyn“ von E. Goussier.
3. Overture von L. Godefranz.
4. Abendruhe von Böcklin.
5. Ouvertüre an „Der Koffer und Bauer“ von F. v. Suppé.
6. Entr'acte aus „La coccinelle“ von Ch. Gounod.
7. Fantasie aus „Johann von Lothringen“ von Fölschläger.

Abends 8 Uhr:
Kammermusik-Abend
Ausgeführt von der Bühnenvereinigung des Städtischen Kirchenorchesters.
Leitung: Generalmusikdirektor Carl Schüricht.
Solist: Konzertmeister Rud. Bergmann (Violine).

Großes Haus.
Freitag, 23. Oktober.
Vorstellung Kammerorchester 5.
Zum Souvenir der 47-jährigen Theater-Persejannanheit 2. Benefiz für 1926.
Hörb.

Große Oper in 4 Akten (Jeden Abend) von G. Beck.
Musikal. Leitung: E. Weiser.
Szenische Vert.: G. Hagemann.
Der König . . . U. Kollwitz
Amelia, I. Lady . . . W. G. G. G.
Ilda, Elvira . . . G. G. G. G.
Rhabanda, Feldherr Fr. Scherz
Ramona . . . Ludwig Hofmann
Amoroso . . . Fritz Arens
Ein Vater . . . Th. Jen es
Erste Bräutigam . . . Gerda Müller
Zweite . . . Sofie Scherzinger
Nach dem 2. Akt 15, nach dem 3. Akt 10 Minuten Pause.
Anfang 7, Ende geg. 10.15 Uhr.

Kleines Haus.
Freitag, 23. Oktober.
Vorstellung Kammerorchester 6

Die blaue Stunde.
Quintett in 3 Akten von H. Josef.
In Szene gesetzt v. W. Andriano.
Hans von Kram . . . Kurt Sellner
Hilse, I. Frau . . . Elvira Kowatz
Gerdi Schlinge . . . Magda Gorden
Johanna Kroll . . . F. Weitzel
Santiste, Richter . . . G. Schwab
Das Hausmädchen . . . E. Semml
Ort der Handlung: „Heberell“
Zeit: „Durch die Jahrtausende“
Nach dem 2. Akt 12 Min. Pause.
Anfang 8, Ende nach 9.30 Uhr.

Jeden Abend 8 Uhr:
Tannus-Tanz-Palais

Tannusstr. 27, am Kochbrunnen.
Solide Preise. Erstkl. Kapelle.

Park-Künstlerspiele

Nur noch 2 Tage!
Sensations-Gastspiel
der norwegischen Schönheitstänzerin

BELLA SIRIS

von der Opera comique Christiania.

Tänze der Schönheit und Erotik
im Rahmen der Schlager-Revue

„Lauf keiner Frau nach“
in 18 Bildern.

Beginn präzise 9 Uhr.

Hotel-Restaurant „Union“

Ecke Mauer- und Neugasse.

Ab heute im Ausschank:
Süßer Nechheimer Traubenmost.
Küche in bekannt preiswerter Güte.

Die großen Schlager der Weltliteratur

Bei der Auswahl ist jedem Geschmack und jeder individuellen literarischen Einstellung Rechnung getragen.

Rüchsen: Jugenderinnerung.
Brachvogel: Friedemann Bach.
Scheffel: Eftobard.
Raubassant: Der schöne Freund.
Balsac: Toldtreife Geschichten.
Flaubert: Madame Bovary.
Stendhal: Das dais?
Storm: Schimmelreiter.
Keller: Zürcher Novellen.
Montegassa: Dugene der Liebe.
Montegassa: Physiologie der Liebe.
Montegassa: Geschlechtsverhältnisse des Menschen.
1901 Nacht: Erzählungen.
Gabineau: Die Renaissance.
Grimmelshausen: Der abenteuerliche Simplicissimus.
Heine: Ardinghello.
Hoffmann: Elzire des Leufels.
Hoffmann: Nachstücke.
Goethe: Seltsame Geschichten.
Stendhal: Ahtissin v. Cairo.
Steniewica: Striflut.
Steniewica: Mit Feuer und Schwert.
Dumas: Der Graf von Monte Christo.
Dumas: Die drei Musketiere.
Dumas: Der Herr der Welt.
Dumas: Die Millionenbraut.
Dumas: Dapud Copperfeld.
Sola: Germinal.
Sue: Die Geheimnisse von Paris.
Sue: Der ewige Jude.
Hugo: Der Glöcker von Notre Dame.
Sachländer: Der letzte Bombardier.
Sachländer: Europäisches Sklavenleben.
o. Bulwer: Rienz.
Sacher-Masoch: Die Damen im Pelz.
Jacobson: Marie Grubbe.
Keller: Leut von Seidwyla.
Dumas: Gräfin Charny.
Sacher-Masoch: Ein weiblicher Sultan.

und dabei ein **billiges Qualitätsbuch**
Jeder Band nur

1

Mark 85 Pfennig

In Halbleinen gebunden
Mit farb. Schutzumschlag.

Rathusius: Eftabest.
Lagerlöf: Gösta Berling.
Dumas: Die Totenband.
Recliffe: Puebla.
Dumas: Zwanzig Jahre nachher.
Jacobson: Riels Lebn.
Marrvat: Der fliegende Holländer.
Archibaldow: Slania.
Lolstoi: Auferstehung.
Dumas: Lady Hamilton.
Hugo: Die Elenden.
Lolstoi: Die Kreuzersonate — Die Kolaten.
Dumas: Das Halsband der Königin.
Sacher-Masoch: Katharina II.
Dumas: Napoleon Bonaparte.
Ludwig: Zwischen Himmel und Erde.
Dostojewski: Aus einem Totenhaus.

Flaubert: Salambo.
Goethe: Faust 1. u. 2. Teil.
Calanova: Memoren.
Boccaccio: Decameron.
Dostojewski: Der Spieler.
Bulwer: Die letzten Tage von Pompeii.
Alexis: Die Hosen des Herrn von Brehow.
Mörke: Kaiser Rollen.
Francois: Die letzte Redenburgerin.
Reinhold: Bernsteinberg.
Kleist: Michael Kohlhaas.
Keller: Martin Salander.
Heine: Buch der Lieder.
Murger: Bohème.
Turgeneu: Väter u. Söhne.
Brodot: Nanon Lescaut.
Reber: Dreizehnlinden.
Wallace: Ken Dur.
Wilde: Bildnis des Dorian Gray.
Wilde: Märchen.
Cervantes: Don Quixote.
Zimmermann: Der Oberhof.
Haupt: Lichtenstein.
Lagerlöf: Jerusalem.
Geräder: Die Regulatoren in Arkansas.
Sola: Nana.
Recliffe: Rena Sapib.
Dostojewski: Rastolmitow.
Schulz: Schuld und Sühne.
Dumas: Zehn Jahre nachher.
Ranzoni: Die Verlobten.
Geräder: Die Flusspiraten des Mississippi.
Sola: Zum Paradies der Damen.
Dumas: Die Dame mit den Kamelen.
Cooper: Der rote Freibeuter.
Keller: Der grüne Heinrich.
Dumas: Balsamo.
Geräder: Gold.
Dumas: Der Fall Clemenceau.
Alex. Dumas: Ange Pitou oder Die Erstürmung der Bastille.
Gorki: Erzählungen.
Lolstoi: Anna Karantina.

Buchhandlung Volksstimme

Mauritiusstraße 5

Telephon 3715

Lieferung nach auswärts bei Voreinsendung des Betrages portofrei.

Auch Ihre Uebersiedelung ist eine Vertrauenssache

wenn sie bedenken, daß Sie Ihr ganzes Hab und Gut in fremde Hände geben müssen.

Die beste Gewähr gibt Ihnen die alte erfahrene Firma 1792

L. Rettenmayer

gegründet 1842
speziell für
Umzüge und Aufbewahrung.

Bilig und gut kaufen Sie Ihren

Schirm

im Spezial-Schirmgeschäft Helenestraße 24, 1.
Uebersiehen und Reparaturen aller Art werden prompt ausgeführt.

Sie kaufen direkt vom Erzeuger, daher billig und gut!

Strickwesten

in allen Ausführungen.

Moderne **Schals** in allen Farben.

Masch.-Strickerei P. Engelhardt
Bücherstraße 10.

Es wird wie neu!

Serrenkleider werden ausgebessert, aufgebügelt sowie umgeändert und gewendet in der Schneiderei
Georg Heuchel, Grabenstraße 20.



Garantiert vollfrische
Eier
21, 20, 17 u. 13 Pl.
Allerfeinste holländische
Süßrahmbutter
Auserlesene Qualität | 2.70
Spezialmarke Zwanzig |
Frische holl. Butter | 2.50
anderer Molkereien |
Fokier
Faulbrunnstraße 7
Hännergasse 17
Webergasse 31.
Tel. 999.

Ich habe meine Wohnung und Geschäftsräume nach der
Adelheldstraße 14, I
verlegt.
Robert Lahe
Büro für Rechts- und Steuerberatung,
Immobilien - Hypotheken - Verwaltungen,
Telephon 1733. Seerobenstraße 5.

Große Auswahl in
Schirmen
nur eigener Anfertigung.
beste Ausführung,
jede Preislage.
Hug, Adolfsallee 34
an der Goethestr.
Ueberz., Reparatur. schnell.



Gramophone
in moderner und vollendetster Ausführung. 1981

Schallplatten
die besten und neuesten Aufnahmen.
Man verlange Preisstatalog.

Heinr. Schütten
Wilhelmstraße 20.

Empfehle meine altbekannte
Möbel-Politur
(Wolffur-Reitiguna)
zum Auffrischen aller polierten und lackierten Gegenstände.
Alleiniger Hersteller
Georg Adria,
Mauergasse 21, 2. Stod.
i. Hause Meckerei Stern

Große Ersparnis!
Erstkl. Dauerwäsche.
Wey's Stoffwäsche
Herrenartikel Hemden
Unterhosen, Krawatten
Lackentücher, Socken,
Handschuhe, Wollene
und seidene Schals,
Sporttragen, Woll-
westen billigst.
Bei uns macht Qualität den Preis,
man liefert hier wohl den Beweis.
Faulbrunnstraße 10
Georg Kochendorfer.

Prima
Kamelhaar-Gehue
kaufen Sie zu den billigst. Preisen bei
Leon Rasmierowsky
Bertramstraße 22.
kein Laden.

Die schönst. Gehaufnahmen
bei Kurzroek, Kurhauspl.,
Ecke Theater-Kolonnade.

Von der Reise zurück.
Dr. Katzmann
Facharzt f. Chirurgie.

Evangelische Kirchensteuer.
Wir machen unsere Gemeindeglieder darauf aufmerksam, daß die 2. Rate der Kirchensteuer schon längst fällig war. Wir hoffen, daß dieser Hinweis genügt, um diejenigen, die damit noch im Rückstande sind, an die Zahlung zu erinnern.
Evangelische Gesamtkirchengemeinde,
Kulienstraße 34.

Billige Seiten-Tage

Kernseife 200-Gramm-Block-Stücke, dunkel	14
3 Block-Stücke	40
Kernseife 200-Gramm-Block-Stücke, hellgelb	17
3 Block-Stücke	40
Kernseife 400-Gramm-Block-Stücke, hellgelb	32
3 Block-Stücke	90
Seifenloden Marke „Fama“ 85% Fettgehalt	15
Toiletten-Seifen beste Fabrikate	15
3 Stücke	40
Bade-Seife 150-Gramm-Stücke	20
Toiletten-Seifen Glycerin, Lanolin, Veilchen, Lilienmilch	23
Putztücher groß und stark	40
3 Stück	1.10
Waschbürsten 5reih. Fiber, ein Gelegen.-Post.	25

Barmer Engros-Lager
H/13 Wagemannstraße H/13
Beachten Sie meine 4 Schaufenster.

Eine Besichtigung
wird Sie von meinem vorteilhaftesten Angebot in
Besatz-Fellen
überzeugen. Infolge günstigen Einkaufs verkaufe ich direkt an Private
Ameritan. Opium 10 Mt. Silberett 4.-
E-Seal 6.-
Angekaufte Ware wird zurückgelegt!
Belzgerberei Horn
38 Schwalbacher Straße 38.

Crépe de aine, mod. Farb., 100cm brt. 5.85
Hutsante, viele mod. Farben 3.95
Taffetseide, doppeltbreit, gestreift . . 5.85
Washseide, beste Qua., doppeltbreit 4.40
Damen-Konfektion spottbillig.
Seidenspinner, Hännergasse 12.

Wijnand Fockink
LIKÖRE
Weltberühmt seit 1679
AMSTERDAM KÖLN

Pastor Felkesche Heilweise
Pers. beglaubigte Vertreterin
Frau H. Hofmann
Homöopathie **Augendiagnose**
Langjährige Praxis. Viele Dankschreiben.
Behandlung aller akut, u. chron. Krankheiten
Spricht. tägl. v. 9-1 außer Dienstags
Mittwoch nachmittag 2-4 und Samstag 2-3
Wiesbaden jetzt Friedrichstr. 45
Telephon 8333.

Haar- und Warzen-Entfernung
dauernd und narbenfrei durch Elektrolyse.
Künstliche Köhensonne
vorzügliches Mittel gegen Haarcusfall.
Gesichts- und Körperpflege
Frau J. Kackmann, Friedrichstraße 43, 2.
Telephon 4723.

Für wenig Geld gute und moderne Schuhwaren

Marktstraße 22. **Schuhhaus Sandel & Co.** Marktstraße 22.

Erstaunlich billiges Angebot!

Damen-Haferlschuhe

Braun Boxcalf
Rahmenarbeit
Marke „Wolf“

9.75

Besondere Gelegenheit!
Modelle, Einzelpaare u. Restsortimente für Damen u. Herren

6.50 8.50



10.50 12.50

Kinder-Haferlschuhe

Braun Rindbox, ge-
nähig Ausführung,
pr. Fabrikat Gr. 31-35
6.50, Gr. 27-30

5.50

FERDINAND HERZOG

Seit 1870 bekannt für ersklassige Qualitätsschuhwaren

Langgasse 50, Ecke Webergasse.

1983

Statt Karten.

Hans Ruff
Carola Ruff
geb. Christ
Vermählte.

Wiesbaden 22. Oktober 1925.

Wann
Die
Dr. Hermann Roggendorf
leiden
so müssen
Sie rasch
Abhilfe schaffen.
Essen Sie vor dem Zubettgehen
1-3 Stück

Cascarillas

Sie helfen sicher und sind ganz un-
schädlich.
Erhältlich nur in der Taunus Apotheke.

Statt Karten.

Gestern nachmittag 2¼ Uhr wurde mein lieber, herzenguter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Onkel und Schwager

Herr Carl Faber

nach langem, qualvollem mit großer Geduld ertragenem Leiden im erst vollendeten 47. Lebensjahre durch einen sanften Tod erlöst.

In tiefer Trauer:

Frau Auguste Faber, geb. Foll,
nebst Kindern Else und Friedel.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1925.
Helenenstraße 5, 2.

Die Beerdigung findet am Samstag, nachmittags 3½ Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern nachmittag unser über alles geliebtes, hoffnungsvolles Kind

Oswald

nach kurzer schwerer Krankheit sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

Karl Böber u. Frau
Ella, geb. Weber,
nebst Eltern.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1925.
(Krausenbaler Str. 22)

Die Beerdigung findet Samstag, nachm. um 3¼ Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise herzlichster Teil-
nahme an unserem schweren Verlust, sowie
für die schönen Kranz- u. Blumenpenden
danken wir herzlich Besonderen Dank
Herrn Pfarrer Rumpf für die trostreichen
Worte und dem Männergesang-Verein
„Friede“ für den erhebenden Gesang.

Heinrich Blümel u. Familie.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1925.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Anteil-
nahme an unserem schweren Verlust, sowie
für die zahlreichen Blumenpenden sagen
wir allen unseren herzlichsten Dank. Be-
sonderen Dank noch Herrn Pfarrer Schmidt
für seine trostreichen Worte, meinen
Kollegen von der Schuhmacher-Zwangs-
Innung und dem Quartett-Verein
Wiesbaden 1907 für seinen erhebenden
Gesang.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:

Johann Bösch
Schuhmachermeister.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1925.

Gestern nachmittag entschlief nach
langem, mit Geduld ertragenem Leiden
unsere liebe Mutter

Frau Maria Hahn Ww.

wohl vorbereitet durch den Empfang der hl.
Sakramente, im 49. Lebensjahre.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:

Magnus Hahn.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1925.
(Steingasse 30)

Die Beerdigung findet am Samstag
den 24. Oktober 1925, nachmittags 3 Uhr
auf dem Südfriedhof statt.

Berwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere
liebe Mutter und Großmutter

Frau Caroline Schott, geb. Dippel

am 18. Oktober, 9½ Uhr abends, nach langem Leiden im 65. Lebens-
jahre verschied.

Heinrich Fischer und Familie, Sao Paulo
Guido Rehder und Familie, „
Paul Gerlach und Familie, „

Wiesbaden, den 21. Oktober 1925.

Heute früh verschied unsere liebe, treue Tochter, Schwester,
Schwägerin, Tante und Base

Fräulein Lina Mehl.

In tiefer Trauer:

Frau Katharina Mehl, geb. Jung, Wwe.
Gustav Mehl und Frau, Elisabeth,
geb. Neumeister

Dr. Otto Mehl und Frau, Ingeborg,
geb. Kroemer

Eberhard, Helga, Hermann, Edith Mehl
Käthe Schaus.

Forsthaus Rheinsblek (bei Dotzheim), den 22. Okt. 1925.

Die Beerdigung findet am Samstag nachmittag 4 Uhr vom
Trauerhause aus auf dem Dotzheimer Waldfriedhof statt.

Heute entschlief infolge eines Schlaganfalles unsere liebe, gute
Schwester, Tante und Schwägerin

Fräulein Julie Pasqual.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Marie Emrich, geb. Pasqual.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1925.
Taunusstraße 67.

Die Einäscherung findet am Samstag, den 24. Oktober 1925, vormittags
11¼ Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Danksagung.

Für die uns in so großem Maße bewiesene
warme Teilnahme an unserem schweren Verluste sagen
wir herzlichsten Dank.

Karl Joseph Mahr
nebst Angehörigen

Wiesbaden, den 21. Oktober 1925.

Vorzugsangebote

guter Qualitätswaren

in Teppichen und Gardinen!

— Schwere Qualität — **Woll-Teppiche** bewährt in der Haltbarkeit
gute Perser Imitationen

ca. 170x240 45.—	ca. 200x300 99.—	ca. 250x350 158.—	ca. 300x400 198.—
Plüsch-Teppiche	solide Fabrikate, besonders billig,	ca. 170x240 64.—	ca. 200x300 92.—
Haargarn-Teppiche	erstes Fabrikat,	ca. 170x240 72.—	ca. 200x300 108.—
			ca. 250x350 138.—
			ca. 250x350 165.—

Gardinen

Borden mit und ohne Volants per Mtr. 98, 78, 65.—
Scheiben-Gardinen gute Qualitäten, . . . per Mtr. 90, 85, 48.—
Halbstores aus gutem Stamin 3.75, 2.90, 2.45
Halbstores engl. Tüll 11.50, 8.50 6.25
Halbstores mit Filet-Antik- Motiven und Zwischensätzen 12.75, 9.50, 6.90
Gardinen , abgepaßt (2 Schals) 23.50, 15.—, 9.75
Künstler-Gardinen , Stamin u. Tüll, besonders billig 9.50, 6.75, 4.50
Madras-Garnituren hell indanthren gefärbt . . . 10.75, 8.95, 7.50
Gardinen-Reste enorm preiswert

Dekorationsstoffe und Dekorationen

Bourette vorn. einfarb. Dekorationsstoff, ca. 130 cm breit, lichteucht, per Mtr. 4.75, 3.75
Alpaka in vielen modernen Farben ca. 125 cm breit, per Mtr. 3.60
Kunstseidene Dekorationsstoffe nur la Qual. ca. 130 br., p. Mtr. 9.80, 7.75, 6.90
Rips , besonders schwere Qualität, Seidenglanz, 130 cm breit, . . . per Mtr. 8.25
Madras , dunkel, 130 cm breit, in modernen Zeichnungen, per Mtr. 4.25, 3.10
Madras-Garnituren , dunkel, 3 teilig, indanthren gefärbt 35.—, 28.50, 19.75
Volants-Garnituren , 3 teilig, weiß für Salons u. Schlafzimmer 46.50, 41.50
Müchelstoff-Reste weit unter Preis.

Decken

Bettdecken über 1 Bett, prima Qualität 10.50, 8.75, 6.50
Bettdecken über 2 Betten, prima Qualität 18.50, 14.75, 12.90
Tischdecken praktische Muster 8.50, 4.25, 2.95
Diwandecken , dauerhafte Qualitäten, vo le Größen 21.—, 17.50, 12.50
Wolimoquette-Diwan-Decke Perser Muster, ca. 160x300, 58.—
Steppdecken , 2 seitig, Satin, la Fällung und Verarbeitung . 19.75, 16.50
Schlafdecken in reicher Auswahl, kräftige Qualitäten 6.90, 4.95, 2.95
Reisedecken haltbare Qualitäten 20.—, 24.50
L'coleum-Läufer-Reste m. kleinen Fehlern ganz besonders billig.

BORMASS

Patente, Gebrauchsmark.
erwirts. verwertet erfährt.
Ingenieur, Anfertiger von
Seidennägen jeder Art.
Nachmittags ab 6 Uhr,
Niederbergstraße 7. P. r.

Rheingauer Süßer Traubenmost
im Ausschank
Weinstube Bender,
Gerichtsstraße 5. Tel. 1033

Uhren
jeder Art repariert bill.
J. Wöhrner,
Webergasse 26, 1. Stad.



Esset Seefische

Nährhaft! Gesund! Billig!

In feinsten frischer Qualität heute eingetroffen:

Feinste Angelschellfische nach Größe per Pfd. 60—90 Pf.
Bratschellfische 30, grüne Heringe 35, Merlans 40 Pf. per Pfd.
ff. Goldbarsch ohne Kopf 45 Pf. — Bratschollen Pfd. 50 Pf.
la Cabliau 2—4pfändig ohne Kopf Pfd. 50 Pf. **Großer Cabliau** 1/2, Fisch ohne Kopf Pfd. 65 Pf.
ff. Seelachs 1/2, Fisch ohne Kopf Pfd. 45 Pf. **la Schellfisch** 2—4pfändig ohne Kopf Pfd. 60 Pf.
im Ausschnitt entsprechender Aufschlag.

ff. Nordsee-Heilbutt im Ausschnitt Pfd. Mk. 1.60
Hochfeiner rotfleischiger Salm im Ausschnitt Pfd. Mk. 3.—
Feinster Holländer Cabliau, Seehecht, Steinbutt, Seezungen, Rotzungen, Limandes, Schollen zu billigsten Tagespreisen.

Täglich frische gebackene Fische

Feinste Kieler Bückinge Pfd. 60 Pf., 5-Pfd.-Kiste Mk. 2.50
Geräucherte Schellfische, Sprossen, Seelachs, Flundern etc. billigst.
Feinste Rauchaale und Rauchlachs im Aufschnitt.
Neue Rollmops u. Bismarckheringe Stück 10 Pf., 4-Ltr.-Dose Mk. 3.60
Bratheringe, Krossardinen, Heringe in Mayonnaise, Heringe in Gelce.
Oelsardinen und andere Fischkonserven in großer Auswahl.
Beste Bezugsquelle für Wirte und Wiederverkäufer!

Hauptgeschäft:
Grabenstr. 16.
Telephon 778.

Trickels Fischhallen

Zweiggeschäfte:
Kirchgasse 7
Wörthstr. 24.

Aufträge für Freitag erbitte schon heute!



Grosse Gelegenheit!

Dieser Pelz kostet nur 15.—
vorzüglich grau, schwarz und Hirschrot.

Weißfuchs nur 29.—
selten schöne Imitation.

Stummelform, Kragen schön breit
nur 25.—

Pelzmäntel, seal rasé, chic Form
nur 150.—

RACINET, WIESBADEN

Am Römerort 4

Handschuhe

kauft man am besten und billigsten bei einem
Fachmann. Halte stets ein großes Lager in Kappen,
Gloves, Wildleder, Radfahrer- und Automobil-
handschuhen mit und ohne Futter, Handschuhen usw.
— Alle Arten Stoff- u. Krimmerhandschuhe, Spinn-
träger, Krawatten, Kragen, Socken u. Sockenballen
zu höchsten Preisen.

Fritz Strensch, Kirchgasse 50.

Küchenmöbel

Große Ausstellung von Musterküchen in allen
Preislagen in meinem Laden Bertramstr. 25.

Hch. Vette Möbelwerkstätten,
Göbenstraße 3.

Schaumpon
mit dem schwarzen Kopf
für die Kopfwäsche

